Oberösterreichisches Landesarchiv

Eisenbahnarchiv

Linz 2003

Vorwort

Die im Oö. Landesarchiv befindlichen Akten, Dienstvorschriften und sonstigen Behelfe, auch Erinnerungsstücke der ehem. "Eisenbahn-Musealsammlung der Stb-Dion Linz", hauptsächlich die oö. Haupt- u. Lokalbahnen betreffend, von der Privatbahnzeit um 1835 bis um Ablauf der Bundesbahnzeit, 1938.

Einleitung

Die vor einigen Jahren vom Oberösterr. Landesarchiv in Linz übernommenen Bestände an Akten, Dienstvorschriften und Behelfe der ehem. k. k. Staatsbahndirektion Linz (siehe Museal-Jahrbuch 91. Bd. S 420/421) - s. z. von der genannten Bahnverwaltung für ein geplantes "Oö. Eisenbahnmuseum" gesammelt - umfassen den Zeitraum von den ersten Anfängen des Eisenbahnwesens unserer engeren Heimat, der Pferdebahnzeit bis zur Beendigung des Weltkrieges mit anschließender Umsturzzeit, in einzelnen Belangen bis 1938. Sie geben ein anschauliches Bild der vielfachen Wandlungen, die das österr. Eisenbahnwesen im Verlaufe von mehr als 115 Jahren seit dem Betriebsbeginn der Pferdeeisenbahn Linz-Budweis (1.8.1932), als der ersten dem öffentlichen Verkehr dienenden Schienenbahn des europäischen Festlandes, erfahren hat. Dieser allmähliche Werdegang spiegelt sich deutlich wieder, sowohl in den mehrfachen Besitz- und Organisationsänderungen, im Wechsel von Privat- auf Staatsbetrieb und umgekehrt, wie auch im Wechsel des Beförderungsmittels selbst, vom Pferdezug auf Dampf- und schließlich auf elektr. Betrieb.

Zunächst nur der privaten Entschlusskraft anheimgegeben, der die Regierungen nicht selten Schwierigkeiten bereiteten, vollzog sich nach 1840 eine gründliche Wandlung in der staatlichen Eisenbahnpolitik; durch den denkwürdigen Erlass vom 23.12.1841 wurde der Bau von Eisenbahnen auf Staatskosten angeordnet; bald darauf schritt der Staat an die Erwerbung bestehender Privatbahnen und 1850 auch zur Übernahme des Betriebes. Die schwierige Finanzlage des Staates und das geringe Erträgnis der Staatsbahnlinien zwang jedoch bald zu einer neuerlichen Änderung; das noch heute in Kraft stehende Eisenbahn-Konzessions-Gesetz vom 14.9.1854 setzt die Bedingungen fest, unter denen Bau und Betrieb von Eisenbahnen an Privatunternehmungen vergeben werden kann.

Die einzelnen Staatsbahnlinien wurden zu äußerst niedrigen Preisen an verschiedene Gesellschaften veräußert, die sich auch verpflichten mussten, gewisse festgelegte Bahnlinien zu erbauen und zu betreiben. Eine große Zahl wichtiger Eisenbahnverbindungen wurde in den folgenden Jahren genehmigt und eröffnet; darunter die für Oberösterreich wichtigen Linien der Kaiserin-Elisabeth-Westbahn (Wien-Salzburg) und der Kronprinz-Rudolfbahn (St. Valentin-Kleinreifling und Schärding-Stainach). Aber auch kleinere Bahnen von Bedeutung für den Innenverkehr wurden in rascher Folge erbaut und eröffnet, bis die wirtschaftlichen Ereignisse des Jahres 1873 das vorher auf allen Gebieten überhandnehmende ungesunde Gründungswesen vernichteten. Auch an sich gesunde, volkswirtschaftlich wichtige Unternehmen wurden damals in Mitleidenschaft gezogen, wofür die erste Betriebszeit der "Braunau-Straßwalchner Bahn" ein lehrreiches Beispiel bietet; eröffnet Sept. 1873 musste die vor der Verkehrseinstellung stehende Bahn im Sept. 1875 sequestriert und schließlich 1877 von der Kaiserin Elisabethbahn in Betrieb genommen werden.

Dem Staat erwuchsen durch die Stützungsaktionen untragbare Geldlasten und drängten ihn zur unmittelbaren Anteilnahme an Bau und Betrieb der Eisenbahnen. Ende der 70 Jahre begann mit der Übernahme verschiedener, sogenannter "garantierter" Eisenbahnen insbesonders der notleidenden Linien, in Staatsbetrieb, die Zeit der Verstaatlichung, so dass 1881 die Errichtung einer "Direktion für Staatseisenbahnbetrieb" notwendig wurde. (1884: Staatsbahnnetz 5070 km; Errichtung der Generaldirektion der österr. Staatsbahnen in Wien). Der Bau von Bahnen örtlicher Bedeutung, sogenannter "Lokalbahnen" blieb weiterhin in erster Linie der privaten Tatkraft überlassen, bei Gewährung wesentlicher Erleichterungen bezügl. Geldbeschaffung, technischer Anlage und Betrieb, die in den Lokalbahn-Gesetzen von 1880, 1887 und vom 31.12.1894 ihren ausdruck fanden; letzteres Gesetz verlegte den Schwerpunkt des Lokalbahnwesens in die Landtage. Das folgende Lokalbahngesetz vom 21.7.1896 brachte den Grundsatz des Zusammenwirkens von Staat, Land und Unternehmer zur vollen Geltung.

Nach der Mitte der 90 Jahre im wesentlichen beendeten ersten Verstaatlichungsperiode, die 1895 zur Errichtung des selbständigen k.k. Eisenbahnministeriums geführt hatte, nahm der staatliche Eisenbahnbau an Umfang und Bedeutung zu; Oberösterreich wurde hievon durch den Umbau der Kremstalbahn zur Hauptbahn und deren Fortsetzung als Pyhrnbahn im Zuge der neuen Nord-Süd Verbindung mit Triest betroffen.

Der Bau von Lokalbahnen war in Oberösterreich mit der Eröffnung der Lokalbahn Ebelsberg - St. Florian im Jahre 1913 abgeschlossen; die Last der den Unternehmungen auferlegten Konzessionsverpflichtungen, sowie die Konkurrenz der Auto-Unternehmungen hielten von weiteren Lokalbahnbauten ab. Die folgenden Kriegsjahre 1914 bis 1918 brachten naturgemäß die Hemmung einer weiteren Entwicklung unseres Eisenbahnwesens mit sich; abgesehen vom Bau einiger militärisch wichtiger Lager - Schleppgleise, kam es nur zur provisorischen Inbetriebnahme des neuen Güterbahnhofes in Linz, Mitte 1916.

Nach Kriegsende wurden zwar 1918 von privater Seite verschiedene Lokalbahn-Entwürfe zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse des Mühlviertels (Linz-Urfahr-Leonfelden), sowie des Inn- und Hausruckviertels (Peuerbach-Neukirchen a/W. - Engelhartszell) veröffentlicht; zur Ausführung dieser Pläne ist es aber aus den oben erwähnten Gründen nicht gekommen. Siehe Eingabe der Linzer Lokalb. - Akt. - Gesellschaft von 1925 zum Bundesgesetz über die Befreiung der Lokalbahnen vom Gebühren-Äquivalent (H. Dir. Gissinger).

Nicht unerwähnt möge bleiben, dass die im Jahre 1889 mit der ersten Teilstrecke Garsten Grünburg eröffnete Steyrthalbahn die erste schmalspurige Lokalbahn Österreichs war, dass Oberösterreich in der 1893 in Betrieb gesetzten Schafbergbahn eine der ersten Zahnradbahnen Österreichs besitzt; ferner die schmalspurige Industriebahn Brauerei Zipf-Bhf. Redl Zipf die erste elektrisch betriebene Bahn Oberösterreichs (Juli 1894) ist. Zahlreich sind die in der Sammlung erhaltenen Zirkularverordnungen und Dienstbücher der einzelnen Bahnverwaltungen, die in Oberösterreich von Anfang der Eisenbahnzeit an gewirkt haben; an Bauakten, Bauplänen und Grundeinlösungsverhandlungen sind allerdings zumeist nur Einzelstücke verschiedener Bahnstrecken erhalten geblieben; Stations- Lage- und Gebäudepläne der oberösterr. Bahnhöfe sind dagegen aus verschiedenen Jahren streckenweise fast vollständig vorhanden. Den Einfluss staatspolitischer Notwendigkeiten auf Bau und Betrieb der Eisenbahnen zeigt die bis auf wenige Aktenstücke vollständig erhaltene Sammlung der auf die militärische Benützbarkeit der Eisenbahn bezughabenden Akte, Dienstbücher und Behelfe aus den Jahren 1885 bis 1920, die sowohl die vorbereitenden Arbeiten, als auch die Durchführung der Mobilisierung 1914 und der Transport-Bewegungen während des Krieges 1914 bis 1918, samt den damit zusammenhängenden Personal- und Sachmaßnahmen, schließlich die Demobilisierung 1918 betreffen.

Interessante Einblicke in die den oberösterr. Eisenbahndienst berührenden Vorgänge unmittelbar nach Kriegsende 1918 gewährt die sogen. "Chronik der Umsturzzeit, 28.10. bis 31.12. 1918" in Tagebuchform mit angeschlossenen Originalbelegen (Drahtungen von Außenstellen und Meldungen der Stb. Direktion an die Oö. Landesregierung und das Staatsamt für Verkehrswesen in Wien).

Zur Gewinnung des nötigen Überblickes über die Zusammenhänge der in den Schriftstücken und Dienstbehelfen aufscheinenden Bahnlinien wird eine Zusammenstellung der oö. Bahnlinien nach dem Stande Ende 1913 mit der Darstellung ihrer geschichtlichen Entwicklung bis 1938 beigelegt.

Anschließend folgt das ausführliche Verzeichnis der übernommenen Bestände, in zeitlicher Reihenfolge der Betriebsführung, gegliedert nach:

A. Privatbahnzeit in Oberösterreich 1832 - 1882
B. Staatsbahnzeit in Oberösterreich 1832 - 1938, ferner
C. Vorsorgen für die militärische Benützbarkeit der Eisenbahnen; den Schluss bilden
D. Verordnungen und Dienstbehelfe von Bahnlinien außerhalb Oberösterreichs und ausländischer Bahnen
E/F. Verschiedenes
G. Schlagwort-Index

Kurze, einzelne Hauptabschnitten vorgestellte "Vorbemerkungen" (V. B.) sollen ebenfalls dem leichteren Verständnisse der oberwähnten Zusammenhänge dienen.

Benützte Nachschlagwerke:

Geschichte der Eisenbahnen der österr. ungar. Monarchie,Band I bis VI, Wien 1898 ff.
A. Czedik: "Der Weg von und zu den österr. Staatsbahnen" Wien, 1913
Generaldirektion der österr. Staatsbahnen, "Die österr. Eisenbahnen 1837 bis 1937" Gedenkblätter zur Hundertjahrfeier, Wien 1937.

Verzeichnis der Abkürzungen

1)	Az.	=	Abzweigung
2)	A.O.K.	=	k. u. k. Armee-Oberkommando
3)	Autogr.	=	Autografisch vervielfältigt
4)	Bhf.	=	Bahnhof
5)	BM.H.	=	Bundesministerium für Heerwesen
6)	BM.V.	=	Bundesministerium für Verkehr
7)	Dr.	=	Druck
8)	Elkdt.	=	k. k. Eisenbahnlinienkommandant
9)	EM.	=	kk. Eisenbahnministerium
10)	F.F.O.	=	Friedensfahrordnung
11)	Gen. Dion.	=	Generaldirektion
12)	H.	=	Haltestelle
13)	H. u. Lst.	=	Halte- und Ladestelle
14)	H. B.	=	Hauptbahn
15)	Hbf.	=	Hauptbahnhof
16)	hgb.	=	herausgegeben
17)	H. B	=	k. u. k. Heeresbahnen
18)	H. St. D.	=	kk. Hof- und Staatsdruckerei
19)	K. E. B.	=	Kaiserin Elisabeth-Westbahn
20)	K. F. N. B.	=	Kaiser Ferdinands-Nordbahn
21)	K. F. J. B.	=	Kaiser Franz-Josefs-Bahn
22)	K. B.	=	Kremsthalbahn
23)	K. F. O.	=	Kriegsfahrordnung
24)	K. F. W. D.	=	Kriegsfilial - Wagendirigierung
25)	K. R. B.	=	Kronprinz-Rudolf-Bahn
26)	L. B.	=	Lokalbahn
27)	Mil. B.	=	Militärbüro
28)	M. G. Inst.	=	k. u. k. Militärgeogr. Institut
29)	M. R.	=	Militärreferent
30)	Mob.	=	Mobilisierung
31)	M. B.	=	Mühlkreisbahn
32)	Ö. B. B.	=	Österreichische Bundesbahnen
33)	Ö. E. B. G.	=	i. priv. k. k. österr. Eisenbahngesellschaft
34)	r. d.	=	reichs-deutsch
35)	Salzkg. L. B.	=	Salzkammergut Lokalbahn
36)	Stb. Dion.	=	k. k. Staatsbahndirektion; (Dir. = Direktor)
37)	St. E. G.	=	Staatseisenbahngesellschaft
38)	Stb. B.	=	Steyrthalbahn
39)	St. V.	=	Staatssekretariat für Verkehrswesen
40)	Str. B.	=	Straßenbahn
41)	Südb.	=	Südbahn

Bahnlinien des Privat- und Staatsbetriebes in Oberösterreich
nach Stand Ende 1913 mit ihrer geschichtlichen Entwicklung (bis 1938)

a) Haupt- und Lokalbahnen

Linz – Budweis

a) Pferdebahn (Spurweite 42 Zoll = 1.105 m):

Betrieb durch: 1. k.k. ausschl. privil. Eisenbahngesellschaft Linz
Privilegium (Konzession): 1. Privileg 7.9.1824, 2. Privileg 16.6.1829
Betriebsbeginn: teilstreckenweise 7.9.1829; ganze Strecke 1.8.1832
verstaatlicht: 1880
Zur Baugeschichte:
Baubeginn 1825 Pferdeeisenbahnen bis 15.12.1872; ab 1.4.1870 nur mehr in der Strecke Linz-West; Umbau auf Lokomotivbetrieb ab April 1870

b) Lokomotivbahn Normalspur (Vollsp. 1.435 m):

Betrieb durch: 2. k.k. priv. Kaiserin Elisabeth West-Bahn, General- und Zentraldirektion in Wien
Privilegium (Konzession): Konzession 17.8.1869
Betriebsbeginn: Budweis – Gaisbach 2.12.1872; Gaisbach – Linz 2.12.1873
verstaatlicht: 1880
Zur Baugeschichte:
Baubeginn 1825 Pferdeeisenbahnen bis 15.12.1872; ab 1.4.1870 nur mehr in der Strecke Linz-West; Umbau auf Lokomotivbetrieb ab April 1870

(Linz) – Lambach – Gmunden

a) Pferdebahn:

Betrieb durch: 1. k.k. ausschl. priv. Eisenbahngesellschaft Linz
Privilegium (Konzession): Privilegium 18.6.1832
Betriebsbeginn: Linz – Gmunden 1.8.1835
verstaatlicht: 1880
Zur Baugeschichte:
Pferdebahnstrecke Linz – Lambach August 1860 aufgelassen (Benützung der Westbahnstrecke); Umbau Lambach – Gmunden auf Lokomotivbetrieb (schmalspurig) 1855; neuer Bahnhof Gmunden Seebahnhof 15.8.1870; Umbau auf Normalspur 1903

b) Lokomotivbahn Spurweite 42 Zoll (1.105 m):

Betrieb durch: k.k. priv. Kaiserin Elisabeth Westbahn General- und Zentraldirektion Wien
Privilegium (Konzession): Konzession 8.3.1856
Betriebsbeginn: Linz – Lambach 1.5.1855; Lambach – Gmunden 1.9.1856
verstaatlicht: 1880

Zur Baugeschichte:
Pferdebahnstrecke Linz – Lambach August 1860 aufgelassen (Benützung der Westbahnstrecke); Umbau Lambach – Gmunden auf Lokomotivbetrieb (schmalspurig) 1855; neuer Bahnhof Gmunden Seebahnhof 15.8.1870; Umbau auf Normalspur 1903

c) Normalspur (1.435 m):

Betrieb durch: k.k. priv. Kaiserin Elisabeth Westbahn General- und Zentraldirektion Wien
Privilegium (Konzession): Konzession 8.3.1856
Betriebsbeginn: Lambach – Gmunden-See 30.8.1903
verstaatlicht: 1880
Zur Baugeschichte:
Pferdebahnstrecke Linz – Lambach August 1860 aufgelassen (Benützung der Westbahnstrecke); Umbau Lambach – Gmunden auf Lokomotivbetrieb (schmalspurig) 1855; neuer Bahnhof Gmunden Seebahnhof 15.8.1870; Umbau auf Normalspur 1903

Amstetten – Salzburg:

Betrieb durch: k.k. priv. Kaiserin Elisabeth West-Bahn (= K.E.B.) General- und Zentraldirektion Wien; vollspurig; ab 1880 Staatsbetrieb: 1883 k.k. Direktion für Staatseisenbahnbetrieb Wien (k.k. Oberbahnbetriebsamt Linz); 1884 k.k. Generaldirektion der österreichischen Staatseisenbahnen Wien (k.k. Eisenbahn-Betriebsdirektion Linz); 1896 k.k. Eisenbahn-Ministerium in Wien (k.k. Staatsbahn-Direktion Linz); 1923 Übergang in Privatwirtschaft, Fa. = österreichische Bundesbahn-Generaldirektion der Österreichischen Bundesbahnen Wien (Bundesbahndirektion Linz)
Privilegium (Konzession): Konzession 8.3.1856
Betriebsbeginn: Wien – Linz 15.12.1858; Linz – Lambach 1.9.1859; Lambach – Salzburg 1.8.1860
verstaatlicht: 1880
Zur Baugeschichte: Baubeginn 1856; Doppelgleis-Betrieb: Linz – Wels 7.8.1870; St. Valentin – Linz 22.8.1874; Wels – Lambach 1.11.1898; Lambach – Attnang-Puchheim 14.8.1899; Attnang-Puchheim – Salzburg 14.8.1902; elektrischer Betrieb: Attnang-Puchheim – Salzburg teilweise ab Oktober 1940, ganz ab Oktober 1941 (6.10.)

Wels – Passau:

Betrieb durch: k.k. priv. Kaiserin Elisabeth West-Bahn (= K.E.B.) General- und Zentraldirektion Wien; vollspurig; ab 1880 Staatsbetrieb: 1883 k.k. Direktion für Staatseisenbahnbetrieb Wien (k.k. Oberbahnbetriebsamt Linz); 1884 k.k. Generaldirektion der österreichischen Staatseisenbahnen Wien (k.k. Eisenbahn-Betriebsdirektion Linz); 1896 k.k. Eisenbahn-Ministerium in Wien (k.k. Staatsbahn-Direktion Linz); 1923 Übergang in Privatwirtschaft, Fa. = österreichische Bundesbahn-Generaldirektion der Österreichischen Bundesbahnen Wien (Bundesbahndirektion Linz)
Betriebsbeginn: 1.9.1861
verstaatlicht: 1880
Zur Baugeschichte: Doppelgleis Wels – Haiding 19.3.1906

Neumarkt – Kallham – Simbach:

Betrieb durch: k.k. priv. Kaiserin Elisabeth West-Bahn (= K.E.B.) General- und Zentraldirektion Wien; vollspurig; ab 1880 Staatsbetrieb: 1883 k.k. Direktion für Staatseisenbahnbetrieb Wien (k.k. Oberbahnbetriebsamt Linz); 1884 k.k. Generaldirektion der österreichischen Staatseisenbahnen Wien (k.k. Eisenbahn-Betriebsdirektion Linz); 1896 k.k. Eisenbahn-Ministerium in Wien (k.k. Staatsbahn-Direktion Linz); 1923 Übergang in Privatwirtschaft, Fa. = österreichische Bundesbahn-Generaldirektion der Österreichischen Bundesbahnen Wien (Bundesbahndirektion Linz)
Privilegium (Konzession): Konzession 22.8.1865 (übertragen an K.E.B. 23.10.1870)
Betriebsbeginn: Neumarkt – Braunau 20.12.1870; Braunau – Simbach 1.6.1871
verstaatlicht: 1880

Gaisbach – Wartberg:

Betrieb durch: k.k. priv. Kaiserin Elisabeth West-Bahn (= K.E.B.) General- und Zentraldirektion Wien; vollspurig; ab 1880 Staatsbetrieb: 1883 k.k. Direktion für Staatseisenbahnbetrieb Wien (k.k. Oberbahnbetriebsamt Linz); 1884 k.k. Generaldirektion der österreichischen Staatseisenbahnen Wien (k.k. Eisenbahn-Betriebsdirektion Linz); 1896 k.k. Eisenbahn-Ministerium in Wien (k.k. Staatsbahn-Direktion Linz); 1923 Übergang in Privatwirtschaft, Fa. = österreichische Bundesbahn-Generaldirektion der Österreichischen Bundesbahnen Wien (Bundesbahndirektion Linz)
Privilegium (Konzession): Konzession 17.8.1869
Betriebsbeginn: 2.12.1872
verstaatlicht: 1880

Steindorf – Braunau; Friedburg-Lengau – Schneegattern:

Betrieb durch: k.k. priv. Kaiserin Elisabeth West-Bahn (= K.E.B.) General- und Zentraldirektion Wien; vollspurig; ab 1880 Staatsbetrieb: 1883 k.k. Direktion für Staatseisenbahnbetrieb Wien (k.k. Oberbahnbetriebsamt Linz); 1884 k.k. Generaldirektion der österreichischen Staatseisenbahnen Wien (k.k. Eisenbahn-Betriebsdirektion Linz); 1896 k.k. Eisenbahn-Ministerium in Wien (k.k. Staatsbahn-Direktion Linz); 1923 Übergang in Privatwirtschaft, Fa. = österreichische Bundesbahn-Generaldirektion der Österreichischen Bundesbahnen Wien (Bundesbahndirektion Linz)
Privilegium (Konzession): ohne staatliche Haftung
Betriebsbeginn: 10.9.1873
verstaatlicht: 1877
Zur Baugeschichte:
„Braunau – Straßwalchner Bahn“ sequestriert September 1873; vorerst nur Güterbeförderung, ab 1.5.1899 auch für Personenbeförderung

St. Valentin – Kleinreifling:

Betrieb durch: k.k. priv. Kronprinz Rudolf-Bahn; ab 1882 Staatsbetrieb: 1883 k.k. Direktion für Staatseisenbahnbetrieb Wien (k.k. Oberbahnbetriebsamt Linz); 1884 k.k. Generaldirektion der österreichischen Staatseisenbahnen Wien (k.k. Eisenbahn-Betriebsdirektion Linz); 1896 k.k. Eisenbahn-Ministerium in Wien (k.k. Staatsbahn-Direktion Linz); 1923 Übergang in Privatwirtschaft, Fa. = österreichische Bundesbahn-Generaldirektion der Österreichischen Bundesbahnen Wien (Bundesbahndirektion Linz)
Privilegium (Konzession): Konzession 11.11.1866
Betriebsbeginn: St. Valentin – Steyr 15.8.1868; Steyr – Weyer 7.10.1869
verstaatlicht: 1882

Amstetten – Kleinreifling:

Betrieb durch: k.k. priv. Kronprinz Rudolf-Bahn; ab 1882 Staatsbetrieb: 1883 k.k. Direktion für Staatseisenbahnbetrieb Wien (k.k. Oberbahnbetriebsamt Linz); 1884 k.k. Generaldirektion der österreichischen Staatseisenbahnen Wien (k.k. Eisenbahn-Betriebsdirektion Linz); 1896 k.k. Eisenbahn-Ministerium in Wien (k.k. Staatsbahn-Direktion Linz); 1923 Übergang in Privatwirtschaft, Fa. = österreichische Bundesbahn-Generaldirektion der Österreichischen Bundesbahnen Wien (Bundesbahndirektion Linz)
Privilegium (Konzession): Konzession 11.11.1866
Betriebsbeginn: 11.11.1872
verstaatlicht: 1882

Attnang-Puchheim – Steinach-Irdning:

Betrieb durch: k.k. priv. Kronprinz Rudolf-Bahn; ab 1882 Staatsbetrieb: 1883 k.k. Direktion für Staatseisenbahnbetrieb Wien (k.k. Oberbahnbetriebsamt Linz); 1884 k.k. Generaldirektion der österreichischen Staatseisenbahnen Wien (k.k. Eisenbahn-Betriebsdirektion Linz); 1896 k.k. Eisenbahn-Ministerium in Wien (k.k. Staatsbahn-Direktion Linz); 1923 Übergang in Privatwirtschaft, Fa. = österreichische Bundesbahn-Generaldirektion der Österreichischen Bundesbahnen Wien (Bundesbahndirektion Linz)
Privilegium (Konzession): Konzession 27.5.1875
Betriebsbeginn: 23.10.1877
verstaatlicht: 1882
Zur Baugeschichte:
elektrischer Betrieb ab Oktober 1924 „Salzkammergutbahn“; Vorläufer: Kohlenbahn Thomasroith – Attnang, als Pferdebahn 1847-1877

Attnang-Puchheim – Schärding; Holzleithen – Thomasroith:

Betrieb durch: k.k. priv. Kronprinz Rudolf-Bahn; ab 1882 Staatsbetrieb: 1883 k.k. Direktion für Staatseisenbahnbetrieb Wien (k.k. Oberbahnbetriebsamt Linz); 1884 k.k. Generaldirektion der österreichischen Staatseisenbahnen Wien (k.k. Eisenbahn-Betriebsdirektion Linz); 1896 k.k. Eisenbahn-Ministerium in Wien (k.k. Staatsbahn-Direktion Linz); 1923 Übergang in Privatwirtschaft, Fa. = österreichische Bundesbahn-Generaldirektion der Österreichischen Bundesbahnen Wien (Bundesbahndirektion Linz)
Privilegium (Konzession): Konzession 27.5.1875
Betriebsbeginn: 23.10.1877, aufgelassen Ende April 1927, abgetragen 1928
verstaatlicht: 1882
Zur Baugeschichte:
elektrischer Betrieb ab Oktober 1924 „Salzkammergutbahn"; Vorläufer: Kohlenbahn Thomasroith – Attnang, als Pferdebahn 1847-1877

Kohlenbahn Thomasroith – Attnang

Betrieb durch: Trauntaler Kohlengewerkschaft, ab 1877 K.R.B.
Privilegium (Konzession): allerh. Entschließung 1837 und 1838
Betriebsbeginn: 1848 als Pferdebahn, ab 1877 Lokalbetrieb durch K.R.B.
Zur Baugeschichte: erbaut 1847/48, Länge 13,4 km, Spurweite 1,1 m

Wolfsegg – Breitenschützing (Pferdebahnspur 1,1 m):

Betrieb durch: Wolfsegg-Trauntaler Kohlenwerks- und Eisenbahngesellschaft Wien
Privilegium (Konzession): Privilegium 25.1.1853
Betriebsbeginn: 8.5.1854
verstaatlicht: Heimfall 1903 an den Staat (unterbl.) n. Verhandlung
Zur Baugeschichte:
nur Kohlenbahn; vorerst Pferde- ab 1870 Lokomotivbetrieb, Länge 11,4 km

Linz – Klaus – Selzthal (vollspurig):

Betrieb durch: Kremstalbahngesellschaft Linz, ab 1902 k.k. Eisenbahnministerium Wien (k.k. Staatsbahndirektion Linz)
Privilegium (Konzession): Lokalbahngesetz vom 25.5.1880
Betriebsbeginn:
a) Lokalbahn Linz – Kremsmünster 30.4.1881; Kremsmünster – Micheldorf 1.8.1883; Micheldorf – Klaus 1.11.1888
b) Hauptbahn: Linz – Klaus 1904; Klaus – Spital 19.11.1905; Spital – Selzthal 20.8.1906
verstaatlicht: 1.11.1902
Zur Baugeschichte:
als „Kremstalbahn" ab 1880 lokalbahnmäßig gebaut; 1904/06 Umbau auf Hauptbahn und Ausbau bis Selzthal: als „Pyhrnbahn" Durchschlag Bosruck-Tunnel 22.11.1905

(Unter)Rohr – Bad Hall (vollspurig):

Betrieb durch: Kremstalbahngesellschaft Linz, ab 1902 k.k. Eisenbahnministerium Wien (k.k. Staatsbahndirektion Linz)
Privilegium (Konzession): Konzession 25.10.1886
Betriebsbeginn: 15.5.1887
verstaatlicht: 1.11.1902

Urfahr – Aigen-Schlägl (vollspurig):

Betrieb durch: Mühlkreisbahngesellschaft Linz Betriebsleitung Urfahr, ab 1901: k.k. Eisenbahnministerium Wien (k.k. Staatsbetriebsdirektion Linz)
Privilegium (Konzession): Lokalbahngesetz von 1880
Betriebsbeginn: 18.10.1888
verstaatlicht: 1.5.1901
Zur Baugeschichte: „Mühlkreisbahn“

Vöcklabruck – Kammer – Schörfling (vollspurig):

Betrieb durch: Privatbahn im Staatsbetrieb
Privilegium (Konzession): Lokalbahngesetz von 1880
Betriebsbeginn: 1.5.1882

Wels – Aschach W. (vollspurig):

Betrieb durch: Privatbahnen (Welser Lokalbahngesellschaft) im Staatsbetrieb k.k. priv. Kaiserin Elisabeth West-Bahn (= K.E.B.) General- und Zentraldirektion Wien; vollspurig; ab 1880 Staatsbetrieb: 1883 k.k. Direktion für Staatseisenbahnbetrieb Wien (k.k. Oberbahnbetriebsamt Linz); 1884 k.k. Generaldirektion der österreichischen Staatseisenbahnen Wien (k.k. Eisenbahn-Betriebsdirektion Linz); 1896 k.k. Eisenbahn-Ministerium in Wien (k.k. Staatsbahn-Direktion Linz); 1923 Übergang in Privatwirtschaft, Fa. = österreichische Bundesbahn-Generaldirektion der Österreichischen Bundesbahnen Wien (Bundesbahndirektion Linz)
Privilegium (Konzession): Lokalbahngesetz von 1880 und von 1894
Betriebsbeginn: 20.8.1886
verstaatlicht: 1.7.1912

Wels – Rohr (vollspurig):

Betrieb durch: Privatbahnen (Welser Lokalbahngesellschaft) im Staatsbetrieb k.k. priv. Kaiserin Elisabeth West-Bahn (= K.E.B.) General- und Zentraldirektion Wien; vollspurig; ab 1880 Staatsbetrieb: 1883 k.k. Direktion für Staatseisenbahnbetrieb Wien (k.k. Oberbahnbetriebsamt Linz); 1884 k.k. Generaldirektion der österreichischen Staatseisenbahnen Wien (k.k. Eisenbahn-Betriebsdirektion Linz); 1896 k.k. Eisenbahn-Ministerium in Wien (k.k. Staatsbahn-Direktion Linz); 1923 Übergang in Privatwirtschaft, Fa. = österreichische Bundesbahn-Generaldirektion der Österreichischen Bundesbahnen Wien (Bundesbahndirektion Linz)

Privilegium (Konzession): Lokalbahngesetz von 1880 und von 1894
Betriebsbeginn: Wels – Kremsmünster 14.10.1893; Kremsmünster – Rohr 19.11.1893
verstaatlicht: 1.7.1912

Sattledt – Grünau (vollspurig):

Betrieb durch: Privatbahnen (Welser Lokalbahngesellschaft) im Staatsbetrieb k.k. priv. Kaiserin Elisabeth West-Bahn (= K.E.B.) General- und Zentraldirektion Wien; vollspurig; ab 1880 Staatsbetrieb: 1883 k.k. Direktion für Staatseisenbahnbetrieb Wien (k.k. Oberbahnbetriebsamt Linz); 1884 k.k. Generaldirektion der österreichischen Staatseisenbahnen Wien (k.k. Eisenbahn-Betriebsdirektion Linz); 1896 k.k. Eisenbahn-Ministerium in Wien (k.k. Staatsbahn-Direktion Linz); 1923 Übergang in Privatwirtschaft, Fa. = österreichische Bundesbahn-Generaldirektion der Österreichischen Bundesbahnen Wien (Bundesbahndirektion Linz)
Privilegium (Konzession): Lokalbahngesetz von 1880 und von 1894
Betriebsbeginn: 23.5.1901
verstaatlicht: 1.7.1912
Zur Baugeschichte: „Almtalbahn“

Garsten – Klaus; Pergern – Sierning (schmalspurig 0,76 m):

Betrieb durch: Steyrtalbahngesellschaft Steyr
Privilegium (Konzession): Lokalbahngesetz von 1880 bzw. von 1894
Betriebsbeginn: Garsten – Grünburg 20.8.1889; Grünburg – Agonitz 19.11.1890; Agonitz – Klaus 26.11.1909
verstaatlicht: 1.7.1912
Zur Baugeschichte: „Steyrtalbahn“ Strecke Sierning – Bad Hall, aufgelassen 1.8.1933

Bad Ischl – Salzburg; St. Lorenz – Mondsee (schmalspurig 0,76 m):

Betrieb durch: Salzkammergutlokalbahngesellschaft Salzburg
Privilegium (Konzession): Konzession 1.1.1890
Betriebsbeginn: Ischl – Strobl 5.8.1890; Strobl – Salzburg 28.6.1891; ganze Strecke 1.8.1893
verstaatlicht: 1.7.1912
Zur Baugeschichte: „Salzkammergut-Lokalbahn“

Schafbergbahn (Zahnrad) (schmalspurig 0,76 m):

Betrieb durch: Salzkammergutlokalbahngesellschaft Salzburg
Privilegium (Konzession): Konzession 1.1.1890
Betriebsbeginn: 1.8.1893
verstaatlicht: 1.7.1912
Zur Baugeschichte: auf Kriegsdauer eingestellt

Linz – Umschlagplatz (vollspurig):

Betrieb durch: k.k. priv. Kaiserin Elisabeth West-Bahn (= K.E.B.) General- und Zentraldirektion Wien; vollspurig; ab 1880 Staatsbetrieb: 1883 k.k. Direktion für Staatseisenbahnbetrieb Wien (k.k. Oberbahnbetriebsamt Linz); 1884 k.k. Generaldirektion der österreichischen Staatseisenbahnen Wien (k.k. Eisenbahn-Betriebsdirektion Linz); 1896 k.k. Eisenbahn-Ministerium in Wien (k.k. Staatsbahn-Direktion Linz); 1923 Übergang in Privatwirtschaft, Fa. = österreichische Bundesbahn-Generaldirektion der Österreichischen Bundesbahnen Wien (Bundesbahndirektion Linz)
Betriebsbeginn: 1.8.1894

Linz – Urfahr (vollspurig):

Betrieb durch: k.k. priv. Kaiserin Elisabeth West-Bahn (= K.E.B.) General- und Zentraldirektion Wien; vollspurig; ab 1880 Staatsbetrieb: 1883 k.k. Direktion für Staatseisenbahnbetrieb Wien (k.k. Oberbahnbetriebsamt Linz); 1884 k.k. Generaldirektion der österreichischen Staatseisenbahnen Wien (k.k. Eisenbahn-Betriebsdirektion Linz); 1896 k.k. Eisenbahn-Ministerium in Wien (k.k. Staatsbahn-Direktion Linz); 1923 Übergang in Privatwirtschaft, Fa. = österreichische Bundesbahn-Generaldirektion der Österreichischen Bundesbahnen Wien (Bundesbahndirektion Linz)
Betriebsbeginn: 14.11.1900

Mauthausen – Grein – Bad Kreuzen – Krems (vollspurig):

Betrieb durch: k.k. priv. Kaiserin Elisabeth West-Bahn (= K.E.B.) General- und Zentraldirektion Wien; vollspurig; ab 1880 Staatsbetrieb: 1883 k.k. Direktion für Staatseisenbahnbetrieb Wien (k.k. Oberbahnbetriebsamt Linz); 1884 k.k. Generaldirektion der österreichischen Staatseisenbahnen Wien (k.k. Eisenbahn-Betriebsdirektion Linz); 1896 k.k. Eisenbahn-Ministerium in Wien (k.k. Staatsbahn-Direktion Linz); 1923 Übergang in Privatwirtschaft, Fa. = österreichische Bundesbahn-Generaldirektion der Österreichischen Bundesbahnen Wien (Bundesbahndirektion Linz)
Privilegium (Konzession): Lokalbahngesetz von 1894
Betriebsbeginn: Mauthausen – Grein 4.7.1898; Grein – Bad Kreuzen – Krems 4.12.1909
Zur Baugeschichte: „Donauuferbahn“

Lambach – Haag (vollspurig):

Betrieb durch: Lambacher Lokalbahnen, k.k. priv. Kaiserin Elisabeth West-Bahn (= K.E.B.) General- und Zentraldirektion Wien; vollspurig; ab 1880 Staatsbetrieb: 1883 k.k. Direktion für Staatseisenbahnbetrieb Wien (k.k. Oberbahnbetriebsamt Linz); 1884 k.k. Generaldirektion der österreichischen Staatseisenbahnen Wien (k.k. Eisenbahn-Betriebsdirektion Linz); 1896 k.k. Eisenbahn-Ministerium in Wien (k.k. Staatsbahn-Direktion Linz); 1923 Übergang in Privatwirtschaft, Fa. = österreichische Bundesbahn-Generaldirektion der Österreichischen Bundesbahnen Wien (Bundesbahndirektion Linz)
Privilegium (Konzession): Lokalbahngesetz von 1894
Betriebsbeginn: 23.7.1901, elektrischer Betrieb ab 1933

Vorchdorf – Eggenberg (vollspurig):

Betrieb durch: Lambacher Lokalbahnen, k.k. priv. Kaiserin Elisabeth West-Bahn (= K.E.B.) General- und Zentraldirektion Wien; vollspurig; ab 1880 Staatsbetrieb: 1883 k.k. Direktion für Staatseisenbahnbetrieb Wien (k.k. Oberbahnbetriebsamt Linz); 1884 k.k. Generaldirektion der österreichischen Staatseisenbahnen Wien (k.k. Eisenbahn-Betriebsdirektion Linz); 1896 k.k. Eisenbahn-Ministerium in Wien (k.k. Staatsbahn-Direktion Linz); 1923 Übergang in Privatwirtschaft, Fa. = österreichische Bundesbahn-Generaldirektion der Österreichischen Bundesbahnen Wien (Bundesbahndirektion Linz)
Betriebsbeginn: 13.9.1903, elektrischer Betrieb ab 1932

b) Elektrische Lokal- und Straßenbahnen

Gmunden – Rudolfsbahnhof – Stadtplatz (schmalspurig, 1 m):

Betrieb durch: Gmundner Lokalbahnen (Stern und Hafferl)
Privilegium (Konzession): Lokalbahngesetz von 1880
Betriebsbeginn: 13.8.1894

Linz – Urfahr; Urfahr – Pöstlingberg; Linz – Kleinmünchen – Ebelsberg (schmalspurig):

Betrieb durch: Elektrizitäts- und Straßenbahngesellschaft Linz
Privilegium (Konzession): Lokalbahngesetz von 1894
Betriebsbeginn: Linz – Urfahr 31.6.1897; Urfahr – Pöstlingberg 29.5.1898; Linz – Kleinmünchen – Ebelsberg 19.12.1902
Zur Baugeschichte: ab 1.6.1880 mit Pferdebetrieb

Ebelsberg – St. Florian (schmalspurig):

Betrieb durch: Stern und Hafferl, Gmunden
Privilegium (Konzession): Lokalbahngesetz von 1894
Betriebsbeginn: 1.9.1913

Linz – Waizenkirchen – Neumarkt-Kallham; Nd. Spaching – Peuerbach (vollspurig):

Betrieb durch: Lokalbahngesellschaft Linz – Eferding – Waizenkirchen – Peuerbach, Betriebsleitung Eferding
Privilegium (Konzession): Lokalbahngesetz von 1894
Betriebsbeginn: Neumarkt – Waizenkirchen; Peuerbach 18.12.1908; Linz – Eferding 21.3.1912; Eferding – Waizenkirchen 16.12.1912
Zur Baugeschichte: derzeit durch Stern und Hafferl, Gmunden; bis 1912 im Staatsbetrieb

Unterach-See – Mondsee (schmalspurig):

Betrieb durch: Stern und Hafferl, Gmunden
Privilegium (Konzession): Lokalbahngesetz von 1894
Betriebsbeginn: 18.8.1907
Zur Baugeschichte: auf Kriegsdauer eingestellt

Gmunden – Traundorf – Vorchdorf = Eggenberg (schmalspurig):

Betrieb durch: Stern und Hafferl, Gmunden
Privilegium (Konzession): Lokalbahngesetz von 1894
Betriebsbeginn: 21.3.1912

Vöcklamarkt – Attersee (schmalspurig):

Betrieb durch: Stern und Hafferl, Gmunden
Privilegium (Konzession): Lokalbahngesetz von 1894
Betriebsbeginn: 14.1.1913

Ebensee – Feuerkogl (Seilschwebebahn) (schmalspurig):

Betrieb durch: Traunseer Schifffahrts- und Seilschwebebahngesellschaft Ebensee
Betriebsbeginn: Ende Juni 1927

Zartlesdorf-Lippnerschwebe (jetzt Lippen) (schmalspurig):

Betrieb durch: Hohenfurter Elektrische Lokalbahn; k.k. priv. Kaiserin Elisabeth West-Bahn (= K.E.B.) General- und Zentraldirektion Wien; vollspurig; ab 1880 Staatsbetrieb: 1883 k.k. Direktion für Staatseisenbahnbetrieb Wien (k.k. Oberbahnbetriebsamt Linz); 1884 k.k. Generaldirektion der österreichischen Staatseisenbahnen Wien (k.k. Eisenbahn-Betriebsdirektion Linz); 1896 k.k. Eisenbahn-Ministerium in Wien (k.k. Staatsbahn-Direktion Linz); 1923 Übergang in Privatwirtschaft, Fa. = österreichische Bundesbahn-Generaldirektion der Österreichischen Bundesbahnen Wien (Bundesbahndirektion Linz)
Privilegium (Konzession): Lokalbahngesetz von 1894

Betriebsbeginn: 17.12.1911
verstaatlicht: 1.7.1912
Zur Baugeschichte: 1919-1938 zur Tschechoslowakischen Republik gehörig

Anmerkung: Die Daten über Konzessionierung und Betriebsbeginn eingesetzt bzw. überprüft nach „Geschichte der Eisenbahnen der Österreichisch-Ungarischen Monarchie“ (Wien 1898) und Czedik, „Der Weg von und zu den Österreichischen Staatsbahnen“ (Wien 1913)

Akten
A. Oberösterreichische Eisenbahnlinien im Privatbetrieb (1832-1882/84)

Aktenband **Inhalt**

1 **1. k.k. priv. erste österreichische Eisenbahngesellschaft**

Vorbemerkung:
1) Privileg vom 7.9.1824 für Ing. Zola, nicht ausgenützt;
2) Privileg vom 16.6.1829 vom Bankhaus Rothschild 1832 erworben und durchgeführt

a) Pferdebetrieb Linz - Budweis ab 1.8.1832 bis 1872
Pferdebetrieb Linz - Gmunden 1835-1855

Bestände:

Polizeibestimmungen von März (Akt Abschrift) 1836

Verzeichnis der Personenfahrten (aus „Der Oberösterreicher“) 1855
Hiezu aus Nachlass J. Sames 1945 (Manuskript):
„Aus alten Eisenbahnakten“ 1832-1851
„Der Weg des Salzes von Budweis bis Linz (S. A., Blätter für Geschichte der Technik, Heft 1, 1932)
„Budweis - Linz - Gmunden“
(S. A. aus oö. Rundschau, Linz 1924): Eisenbahngeschichte Gedenkblatt
„Die ersten Dampfwagenfahrten in Oberösterreich“ (Manuskript 1905)
Über Gerstner: Notizen, Briefwechsel betr. Gerstnerdenkmal, verschiedene Zeitungsausschnitte; Aufnahmeplatte
Alfr. Birk, „Der große Gedanke“ - Fügung und Schicksal um die erste Schienenbahn des europäischen Festlandes
Über Zola: Mannescript 1931 „Emil Zolas Vater als Eisenbahningenieur in Österreich“
Über Zola: Manuscript 1932 „Merkwürdiges über Ingenieur Franz Zola“ - Notizen und Briefwechsel hiezu

2 **b) Lokomotivbetrieb Linz - Gmunden ab 1.5.1855 bzw. 1.9.1856**

Schmalspurig, 1.105 m Umbau auf Normalspur 1903, eröffnet 30.8.1903
Pläne für Bau und Umbau von Personenwagen (Band PW 1-74) 1855-1877

3 Pläne für Lokomotivbau bzw. -umbau (Band GL 8-36) 1860
Pläne für Inneneinrichtung der Personenwagen (Band Gdw. 21-32) 1897

Akten
A. Oberösterreichische Eisenbahnlinien im Privatbetrieb (1832-1882/84)

Aktenband **Inhalt**

4 Pläne für Verstärkungsumbau der Güterwagen (Band Lw 1-83); Tafel mit 15 Abbildungen „Schmalspurbahn Gmunden - Lambach (Widmung der Salzkammergut-Druckerei: Gmunden für das Gmundner Lokal-Museum (1935?); außerhalb Schuberband 4; 1887

5 **2. Kohlenbahnen (ohne staatliche Zinsengarantie)**

Vorbemerkung:

a) Thomasroith - Attnang (13,3 km), erbaut 1847/48 (als Pferdebahn, ersetzt 1877 durch die K.R.B. (Lokalbahn)

b) Wolfsegg-Breitenschützing (11,4 km); Pferdebahn ab 1854, Lokalbahn ab 1870 (Priv. v. 25.1.1853, auf 50 Jahre); Statuten der Wolfsegg-Traunthaler Kohlenwerks- und Eisenbahngesellschaft, Wien 1855; Statuten der Wolfsegg-Traunthaler Kohlenwerks- und Eisenbahngesellschaft, Wien 1865

Dr. Preismann „Der Heimfall der Kohlenbahn Wolfsegg - Breitenschützing an den Staat“ 1904
Manuscript Dr. Preissmann, Akt und Unterhaltungsbeilage Linzer Tagespost Nr. 5/1905

5 **3. Kaiserin Elisabeth Westbahn (= K.E.B.)**

Vorbemerkung:
Eigenbetrieb 1858 bis 1882, dann Staatsbetrieb

Bahnlinien nach Stand 1865:
Wien - Salzburg; Penzing - Hetzendorf; Wels - Passau (normalspurig)
Lambach - Gmunden (schmalspurige Lokalbahn)
Linz - Budweis (Pferdebahn)

Bahnlinien nach Stand 1877:
Salzburg - Wörgl (Vollspur-Bahn ab 1872)
Neumarkt - Simbach (Vollspur-Bahn ab 1872)
Braunau - Steindorf (Vollspur-Bahn ab 1872)
Linz - Budweis (Vollspur-Bahn ab 1872)
St. Valentin - Gaisbach (Vollspur-Bahn ab 1872)

Akten
A. Oberösterreichische Eisenbahnlinien im Privatbetrieb (1832-1882/84)

Aktenband	Inhalt
5	Verwaltung und Betrieb bis einschließlich 1881 (1880 verstaatlicht)
	Durch die General- und Zentraldirektion der k.k. E.B. in Wien (Verkehrs-, Bahnerhaltungs- und Zugsförderungs-Inspektorat in Linz)
	1882: K.E.B. im Staatsbetrieb Wien (Verkehrsinspektion Linz)
	Bestände:
	a) Allgemeines:
	Kaiserliche Verordnung vom 16.11.1851: „Eisenbahnbetriebsordnung für alle Kronländer“
	Vertrag Österreich - Bayern über den Bahnverkehr 1851
	Urkunden-Sammlung (Verordnungen) 1856-1873
	Zirkularien-Sammlung für sämtliche Dienstzweige aus den Jahrgängen 1870 bis einschließlich 1876 (3 Bände) 1870-1876
	Gesetz vom 19.7.1879 „Verpflichtung zur Desinfektion bei Viehtransporten auf Eisenbahnen“ 1879
	Statistische Notizen betr. Zugverkehr, Personen- und Güterbeförderung 1858-1868 Vormerkbuch
6	Normalblätter (Baunormalien) für Schwellen und Schienen
7	*b) Zur Baugeschichte der Hauptlinien 1856-1860:*
	Baubuch Aschbach, März bis August 1858 Baubuch Haag, November 1857 bis Ende 1858 Baubuch Asten, Juni bis Dezember 1858 (außerhalb Schuberband 7) Baubuch Linz, April 1858 bis Oktober 1860 Baubuch Lambach, Jänner bis Juni 1859 Baubuch Ederbauer - Straßwalchen, März bis Oktober 1860

Akten
A. Oberösterreichische Eisenbahnlinien im Privatbetrieb (1832-1882/84)

Aktenband	Inhalt
7	Aufnahme der gefrorenen Erdschichte Blatt I bis XXI, Haag 1858 (Maßstab 1858 1 Zoll = 4 W klf.) Querprofile Mauer-Öhling - Aschbach 1858; km 132 6/7 - 139 8/9 Strecken 676-734 (37 Blätter) Strecken 734-810 (53 Blätter) - unvollständig Querprofile Strecke Frankenmarkt - Salzburg von Schlitzen, Gräben und + 6 Blätter Rampen; Straßenverleg, Brücken 1861 Situation der Varianten II. Baustrecke, St.Nr. 423 bis 515, Oktober 1857 (bei Frankenmarkt) Längenprofile der Linien Wien - Salzburg, Penzing - Hetzendorf und Wels - Passau 1865 Detail-Längenprofil Linz - Salzburg 1878 Detail-Längenprofil Neumarkt - Braunau 1870 Lichtbilder: Bauleitung Obering 1870 Lössl. Bau Neumarkt - Braunau (Plan, Grundablöse, Programm etc.) Autentifikationsskizzen (Croguis und Situationspläne der Bahnhöfe, Maßstab 1 W-z = 10 W = Klf (1 = 1°), gez. von Jos. Riedl, 1864 und 1865 +a) *Amstetten - Salzburg 1864-1865:* St. Peter, Haag, St. Valentin (Juni 1864); Asten (April 1865); Linz, Wels, Alt-Lambach, Breitenschützing (November 1864); Schwanenstadt (November 1864); Attnang (Juli 1865); Vöcklabruck, Timelkam (Juli 1865); Redl (Juli 1865); Vöcklamarkt (Juli 1865); Frankenmarkt, Straßwalchen (Juli 1865); Köstendorf Neumarkt (Oktober 1865); Seekirchen (Juli 1865) +b) *Wels - Passau 1865-1866:* Wallern (Oktober 1865); Grieskirchen (Oktober 1865); Neumarkt (Oktober 1865); Taufkirchen (Dezember 1865); Schärding (Februar 1866); Wernstein (November 1865); Passau (1865/66) mit Situationsplan 1862 (außerhalb Schuberband 7) Stationsplatz Wernstein (nach Ausführung, Oktober 1861)

Akten
A. Oberösterreichische Eisenbahnlinien im Privatbetrieb (1832-1882/84)

Aktenband	Inhalt
	Umbau Linz - Budweis auf Lokomotivbetrieb:
8	Objektspläne Linz - Gaisbach Objektspläne St. Valentin - Gaisbach (W = 1-42) 1870 Versicherungsbau Gaisbach, Querprofile (6 Pläne) 1873/74 Kollaudierungs-Querprofile Linz - Gaisbach 1871
9	Kollaudierungs-Querprofile Zartlesdorf - Budweis ab Profil 900, 1871
10	Kollaudierungs-Querprofile Zartlesdorf - Budweis ab Profil 1000, 1871
11	Stations-(Lage)Pläne 1:1000; Linz 1:2000 Strecke Aschbach (Nr. 23) - Kleinmünchen (Nr. 29) Strecke Linz (Nr. 1) - Seekirchen (Nr. 19) (mit Linz Südbahnhof als Frachtenbahnhof 1872-1881) Strecke Friedburg-Lengau - St.Georgen Strecke Alt-Lambach - Gmunden Seebahnhof Strecke Haiding - Passau (ohne Wallern, Schärding) „Centralbahnhof Linz“ - Projekt Dr. E. Hocke (Druckschrift) 1879
	c) Fahrplan-Angelegenheiten:
	Fahrplan der K.E.B. vom 1.6.1870; enthaltend die Linien Wien - Salzburg, Wels - Passau, Lambach - Gmunden und Linz - Budweis (noch Pferdebahn-Betrieb; wegen Umbau ab 1.4.1870 nur Strecke Linz - Lest)
	Fahrordnung für den Personenverkehr ab 1877: 15.5.1877 Linien: Wien - Salzburg - Wörgl; Wels - Simbach; Neumarkt-Kallham - Passau; Bischofshofen - Selzthal; Linz - Budweis; St. Valentin - Gaisbach; Lambach - Gmunden; Steindorf - Braunau
	Vorschirft über die Stellung der Einfahrt- und Ausfahrt-Signale am Bahnhof Wien 1882
	d) Dienstvorschriften:
	Statuten der Kranken- und Unterstützungskasse für Bedienstete und Arbeiter 1860 Statuten des Provisionsinstitutes für Diener und Arbeiter 1874 Gebührenregulativ für Beamte, Aspiranten und Diener 1875 Bestimmungen für die Unfallversicherung der Diener und Arbeiter 1875 Bestimmungen für die Unfallversicherung des Fahrpersonals (gültig ab 1.3.1875) 1875

Akten
A. Oberösterreichische Eisenbahnlinien im Privatbetrieb (1832-1882/84)

Aktenband	Inhalt
11	Dienstorganisation der Kaiserin-Elisabeth-Westbahn 1874 Dienstpragmatik der Beamten und Diener der K.E.B. 1874 Vorschrift für die Vergütung von Übersiedlungsauslagen an Bedienstete 1874 Dienstvorschrift für sämtliche Stationen 1874 Unterricht über Hilfeleistung bei Eisenbahn-Unfällen vor der Ankunft des Arztes 1866 und 1875 *Instruktion gefundene Gegenstände betreffend 1864:* Instruktion für Ingenieure und Inginieur-Assistenten 1858 Instruktion für Bahnaufseher 1858 Instruktion für Bahnwächter 1858 Instruktion für Bahnwächter und Bahnaufseher zur Führung der Arbeiter-Aufschreibungen 1859 Instruktion für Stationskassen 1859 Vorschrift für die Gebahrung mit Materialien-Inventargegenständen 1858 Instruktion für den Verkehrsdienst 1875 Instruktion für das Bahnerhaltungs-Verkehrs- und Zugbeförderungspersonale 1875 Instruktion für Wagenmeister und Wagenaufseher 1874 Instruktion für das Zugbegleitungspersonale 1876 Instruktion für Telegrafenkontrollore Instruktion für den Telegrafendienst, mit Einlage Telegrafen-Apparat-Verbindungen 1877 Instruktion für Lokomotivführer und Heizer 1873 Instruktion für die Bahnwächter 1877 Instruktion für die Weichenwächter und Kontrollwächter 1877 Vorschrift für den Verkehr von Bahnwagen und Draisinen 1875 Vorschrift für die Verteilung der Ausgaben (Betriebs-Conti-Tabelle) 1875 Vorschrift für die Verrechnung der Geldausgaben für Bahnerhaltung 1875 Anleitung für das Wagenrevisions-Personale in den Übergangsstationen 1875/77 Gebühren-Tarife für Zivilreisende und k.k. Militär für Reisegepäck sowie für den Transport von Eil-, gewöhnl. Frachtgütern und lbd. Vieh auf der Linie Salzburg - Hallein (ab 1.7.1871) 1871 Feuerlöschordnung für die Stationen 1875

Akten
A. Oberösterreichische Eisenbahnlinien im Privatbetrieb (1832-1882/84)

Aktenband **Inhalt**

12 **4. Kronprinz-Rudolf-Bahn (= K.R.B.)**

Vorbemerkung:
Eigenbetrieb 1868 bis 1882, dann Staatsbetrieb

I. Ursprüngliche Linie:
St. Valentin - Steyr - Selzthal - Michel - Launsdorf - Villach - Tarvis (Konzession vom 11.11.1866, teilweise eröffnet 15.8.1868)

II. Salzkammergutlinien:
Attnang - Stainach-Irdning - Attnang - Schärding und Holzleithen - Thomasroith (Konzession vom 27.5.1875, Baubeginn November 1875, Eröffnung 23.10.1877)

a) Allgemeines:

Protokoll der 1. ordentlichen Generalversammlung Wien (Pensions-Statut betr.) 1868
Geschäftsordnung des Verwaltungsrates 1868
Pensionsstatut für Beamte und Diener 1868
Instruktion für Magazinaufseher 1868
Instruktion für Portiere und Torwärter 1868
Instruktion für Gepäcksträger 1868
Dienstvorschrift Nr. 1 (sämtliche bis 15.8.1877 erschienenen Zirkulare und Dienstvorschriften) 1877
Instruktion für die Erfolgung von Jahres-Freischeinen zum Lebensmittel-Einkauf 1877
Übersichtslängenprofile der K.R.B. um 1886
Fahrordnung St. Valentin - Kleinreifling vom 8.6.1878

b) Baugeschichtliches (zu Salzkammergutlinien):

Situationsplan der Bauleitung Wien (vom September 1874) für Strecke Hausruck - Attnang, km 45-60, 1:2880, 1874

13 Detaillängenprofile (5 Stück) 1875:
1) Goisern - Ebensee km 50,3 bis 79,3
2) Aurachkirchen - Attnang km 102-110
3) Attnang - Hausruck km 110-128
4) Hausruck - Aurolzmünster km 128-150
5) Aurolzmünster - Schärding km 152-178
Charakteristische Querprofile Ebensee - Traunkirchen

Akten
A. Oberösterreichische Eisenbahnlinien im Privatbetrieb (1832-1882/84)

Aktenband	Inhalt
14	Unterbaupläne km 107-164 (teilweise) (Fluß- und Straßenkorrektionen, Uferschutz, Rampen, Entwässerungsanlagen) 1875 Speziallängenprofile der Strecken Stainach-Irdning - Ebensee, Ebensee - Schärding und Holzleithen - Thomasroith 1877
15	Stations- und Lagepläne der Strecke (1:500) Attnang-Puchheim - Schärding (Nr. 19 bis Nr. 30) (ohne Eberschwang) und Thomasroith 1877/78 Zeugnis für Ing. Ed. R. v. Löhr als Bauführer 1876/77 Strecke Traunkirchen - Gmunden
	c) Evidenzbuch für Grund- und Gebäudesteuer der K.E.B. und K.R.B.
16	**5. Braunau - Straßwalchener-Bahn**
	Vorbemerkung:
	eröffnet am 10.9.1873, sequestriert im September 1875 (wegen schlechtem Geschäftsgang) im Betrieb der K.E.B. ab 1877 Lagepläne der Westbahn-Anschlussstationen Steindorf und Braunau 1873 Profilpläne Steindorf und Braunau Baupläne d. Aufnahmsgebäude und Hochbauten in Steindorf, Friedburg, Munderfing, Mattighofen, Uttendorf, Mauerkirchen, St. Georgen, Mattig und Braunau am Inn (Heizhaus, Wasserturm und Wohngebäude) Baupläne der Wächterhäuser
17	**6. Kremstalbahn (= K.B.)**
	Vorbemerkung:
	Linien Linz - Klaus - Steyrling(Unter) - Rohr - Bad Hall, Betriebsleitung in Linz, Konzession: Lokalbahngesetz von 1880, erbaut 1880 bis 1888, Eröffnung: Linz - Kremsmünster 30.4.1881, Kremsmünster - Micheldorf 1.8.1883, Micheldorf - Klaus = St. 1.11.1888, Rohr - Bad Hall 15.5.1887, Übernahme in Staatsbetrieb am 1.11.1902, Umbau auf Hauptbahn 1904-1906

Akten
A. Oberösterreichische Eisenbahnlinien im Privatbetrieb (1832-1882/84)

Aktenband	Inhalt
17	*a) Allgemeines:*
	Anteilscheine der K.B.-Gesellschaft 1880 Konzessionsurkunde Rohr - Bad Hall 1886 Kundmachung der Gemeindevorstehung Bad Hall vom 10.5.1886 Legitimationskarten zur Generalversammlung der Kremstalbahn-Gesellschaft 1894, 1898/99 Statut der Kremstalbahn-Gesellschaft 1899 6 Zirkulare (allgemeine und Verkehrsangelegenheiten betr.) 1896-1899 Übernahme des Personals der K.B. von den österreichischen Staatsbetrieben 1902 Realsteuer-Evidenzbuch der K.B. (außerhalb Schuber 7) 1903-1907 Statut der Krankenkasse für Bedienstete und Arbeiter 1889 Statut des Pensionsinstitutes der Angestellten und Zirkulare, Losverein der Angestellten 1895-1899
	b) Dienstvorschriften:
	Dienstordnung für die Angestellten der K.B. 1890 Dienstordnung für das Personal der K.B. 1898 Geschäftsordnung der Disziplinarkommission 1904 Instruktion für den Verkehrsdienst 1885-1903 Signalisierungs-Vorschrift 1899 Dienst- Instruktion für das Bahnaufsichtspersonal 1902 Instruktion für die Stationswärter 1890 Instruktion für die Lokomotivführer und Heizer 1890-1892 Unterricht für das Eisenbahnpersonal der K.B. 1890 Instruktion II für Reisegepäck und Manipulation 1884 Instruktion für Gebarung und Verrechnung mit Blockkarten und Nachzahlungen 1903 Verschiedene Zirkulare (Sammlung) 1903 Personaldokumente Rev. Kazda
	c) Fahrordnungsangelegenheiten:
	Aushang-Fahrpläne für Winter 1894/95 Aushang-Fahrpläne für 1.5.1897 und Fahrordnungsbuch vom 1.5.1895 und vom 1.10.1895 Durchführungsbestimmungen zur Sommerfahrtordnung 1897 Sommerfahrtordnung 1897 Bildfahrpläne vom 1.10.1899 und vom 1.5.1900 Anhang zur Fahrordnung vom 1.10.1900 Skizzen der Gleisanlagen (Sammlung) 1900 Über die einstöckigen Personenwagen („Omnibus-Wagen der K.B.)

Akten
A. Oberösterreichische Eisenbahnlinien im Privatbetrieb (1832-1882/84)

Aktenband **Inhalt**

18 **7. Mühlkreisbahn = M.B.**

Vorbemerkung:

(Linz)Urfahr - Aigen-Schlägl: 57,9 km; in Betrieb seit 18.10.1888, Betriebsleitung Urfahr, konzessioniert 1886, nach Lokalbahngesetz von 1880, Privatbetrieb der Mühlkreisbahn-Gesellschaft bis 1.5.1901 (durch die Betriebsunternehmung Ing. Oskar Baron Lazarini, Wien, Wilhelm Weidle, Reutlingen und Franz X. Brenling, Biberach), letzte Privatbahn-Fahrordnung vom 1.5.1900, 15.10.1901 Personal M.B. von den österreichischen Staatsbahnen übernommen

a) Allgemeines:

Vertrag über die Betriebsführung 1887
Statuten der M.B. Aktiengesellschaft 1903
J. Sames: Die Geschichte der M.B. Linz-Urfahr - Aigen-Schlägl 1945
Menükarte vom Eröffnungs-Festmahl in Aigen-Schlägl vom 17.10.1888

b) Zur Baugeschichte:

Fr. R. v. Lössl und O. Girowitz: Das Bahnprojekt der Mühlkreisbahn in Oberösterreich 1881
Fr. R. v. Lössl und O. Girowitz: Anhang hiezu
Detailprojekte der feuersicheren Herstellungen 1888
Lageplan der M.B. 1:75.000, 1901
Gebäudeplan Bahnhof Urfahr 1901

c) Fahrplanbehelfe:

Aushang-Fahrplan vom 1. Oktober 1886
Bildfahrplan vom 1.10.1818
Anhang zur Fahrordnung vom 1.7.1899
Fahrordnungsheft samt Bildfahrplan vom 1.10.1900
Fahrordnungsheft samt Bildfahrplan vom 1.5.1901

d) Dienstvorschriften:

Dienstordnung für das Personal der Betriebsunternehmung 1898
Pensionsstatut für die Bediensteten der M.B. 1898
Geschäftsordnung für die Disziplinarkommission 1904
Instruktion für den Verkehrsdienst 1888
Instruktion für den Telegrafendienst 1888
Instruktion für den Zugführer und Bremser 1888

Akten
A. Oberösterreichische Eisenbahnlinien im Privatbetrieb (1832-1882/84)

Aktenband	Inhalt
18	Instruktion für das Bahnaufsichtspersonal 1902 Instruktion betr. die Uniform der Beamten 1898 Instruktion für Gebarung und Verrechnung 1903 Allgemeine Tarife und Tarifbestimmungen Teil II, 1898

Akten
B. Staatsbahnzeit in Oberösterreich ab 1882

Aktenband **Inhalt**

19 **Vorbemerkung:**

Übersicht der organisatorischen Veränderungen (1882 bzw. 1884 Verstaatlichung der K.E.B. und K.R.B.)

k.k. Direktion für Staatseisenbahnbetrieb Wien 1882/83:
Für Oberösterreich ab 1.7.1882 k.k. Oberbahnbetriebsamt Linz mit 424 km Bahnlinien und 55 Bahnhöfen 1882

k.k. Generaldirektion der österreichischen Staatsbahn Wien 1884:
Für Oberösterreich: k.k. Eisenbahnbetriebsdirektion Linz mit 545 km Bahnlinien (1.8.1884)

k.k. Eisenbahnministerium Wien 1896:
Für Oberösterreich: k.k. Staatsbahndirektion Linz mit 852 Betriebskilometer (ab 1.8.1900 im neuen Direktionsgebäude in Linz) 1896
Linienbereich:
Amstetten (ausg.) - Salzburg (ausg.)
St. Valentin - Budweis (ausg.)
St. Valentin - Kastenreith (ausg.)
Linz-Donau-Umschlagplatz
Linz - Gaisbach - Wartberg
Wels - Passau
Neumarkt - Kallham-Simbach
Wels - (Haiding) - Aschach
Wels - Unter-Rohr
Vöcklabruck - Kammer
Steindorf - Braunau
Stainach-Irdning (ausg.) - Schärding
Holzleithen - Thomasroith
Ebenseer Schleppbahnen zum Seeufer und zum Sudhaus

Staatsamt für Verkehrswesen in Wien 1919:
Für Oberösterreich: Staatsbahndirektion Linz mit 1000 Betriebskilometer; nach Abgabe der in Südböhmen gelegenen Bahnstrecken Oberhaid - Böhmisch Hörschlag - Budweis und d. elektrische Lok. B. Zartlesdorf-Lippnerschwebe an die csl. Republik
Vergesellschaftung, Umwandlung in das Wirtschaftsunternehmen „Österreichische Bundesbahnen“ mit der Generaldirektion in Wien (ab 1.10.1923)
Für Oberösterreich ab 1.7.: Bundesbahndirektion in Linz mit 1400 km Bahnstrecken, infolge Zuteilung von Anschlussbahnlinien in Niederösterreich, Salzburg und der Steiermark
Überführung in den Stand der Deutschen Reichsbahn für Oberösterreich: Reichsbahndirektion Linz 1938

Akten
B. Staatsbahnzeit in Oberösterreich ab 1882

Aktenband **Inhalt**

19 Nach Wiederherstellung der Republik Österreich wieder in den Staatsbetrieb als österreichische Staatseisenbahnen mit Bundes-Verkehrsministerium und Generaldirektion in Wien
Für Oberösterreich: Staatseisenbahndirektion Linz

a) Allgemeines:

1. Verordnungen und Dienstbehelfe, gültig für alle österreichischen Eisenbahnen 1851:

Kaiserliche Verordnung vom 16.11.1851 „Eisenbahn-Betriebsordnung“, Erlass der k.k. Dion St. E.B. 1881
Betrieb über Befugnis der Ob. B. Betriebsämter
Technische Vereinbarungen über Bau und Betriebseinrichtungen der Haupteisenbahnen (mit 6 Bl. Zeichnungen), hg. v. Verein Deutscher Eisenbahnverwaltungen, Berlin 1882
Übersicht der 1891 ausgegebenen Normalerlässe der k.k. Generaldirektion Wien 1892
Grundzüge und Vorschriften für den Betrieb auf Lokalbahnen, Wien 1893
Verordnung des k.k. E.M. vom 4.12.1899
Verfassung, Vorlage und Kundmachung der Fahrordnungen
Grundzüge der Vorschriften für den Verkehrsdienst auf Eisenbahnen mit normalen Betrieben 1899
Grundzüge der Vorschriften für die Ausführung des Verkehrsdienstes bei Sekundarzügen 1899
Vorschriften für Reisen allerhöchster und höchster Herrschaften auf den österreichischen Eisenbahnen, E.M. Wien, 1898 und 1900
hiezu Dienstbehelfe der Staatsbahndirektion Linz
Aufstellung der Bahnmeister bei Hofreisen, Staatsbahndirektion Linz 1900
Beschreibung und Vorschrift für die Kupplung des Kaiserzuges, Staatsbahndirektion Villach 1891
Geschäftsordnung für die k.k. Staatsbahndirektionen, E.M. Wien 187
Kundmachung betreffend Maifeier 1896
Dienstinstruktion für die Generalinspektion der österreichischen Eisenbahnen, E.M. Wien 1904
Vorschrift für die Erstellung der Fahrordnungsanhänge und der Ergänzungshefte, E.M. Wien 1910
Artarias Eisenbahnkarte von Österreich-Ungarn mit stat. Verzeichnis 1908
Kundmachung vom 15.7.1914 über die technische Einheit im Eisenbahnwesen 1914
Alphabetisches Verzeichnis der Eisenbahngüterwagen der Vereinsbahnen sowie von Nichtvereinsbahnen, Berlin 1914
Erlass der Staatsbahndirektion Linz „Einführung der Sonntagsruhe im Güterzugsverkehr“ 1900

Akten
B. Staatsbahnzeit in Oberösterreich ab 1882

Aktenband	Inhalt
19	Normale für Güterschuppen, 12 m breit (1:100), Wien, Generaldirektion der Österreichischen Staatsbahnen 1888 - **außerhalb des Aktenbandes 19** Dienstvorschrift für die Eisenbahn- und Binnenschifffahrtsunternehmungen (betr. Statistik des auswärtigen Handels), Wien 1917 samt zwei Verordnungsblättern von 1899 Lokal-Gütertarif der Österreichischen Staatsbahnen - Anhang zu Tarif T. II, Heft 1, 1917, 2 Hefte 1918 Frachtrechnungstabellen der Station Aschach von 1918, 1928 - **außerhalb des Aktenbandes 19** Besondere Verkehrsvorschriften für den Bahnhof Linz 1883/85 Darstellung der Einfahrsignale Bahnhof Wels 1879 und 1910 Hausordnung für das Staatsbahndirektionsgebäude in Linz (mit Einweihungsurkunde vom 1.8.1900) Vorschrift für die Verwaltung der Personalhäuser in Linz-Lustenau 1910 Verteilung der Kompetenzen der höheren Direktionsfunktionäre 1911 Neuaufbau der mit der Lokomotivleistung zusammenhängenden Grundlagen zur Fahrordnung, Wien 1923 Dienstbehelfe für technische Einrichtungen der Österreichischen Bundesbahnen 1930 Selbsttätige Bremsung, Wien 1930? Verkehrsvorschriften Nr. 3, Ausgabe A für Fahrdienstleiter samt Nachtrag I-IV, Wien 1930 Dienstvorschrift B 25 für Bahnwärter, Wien 1930 Dienstvorschrift Z 22 für Lokomotivmannschaften, Ausgabe A, E, W, Wien 1930 Verzeichnis der Grundzinse bei Schleppbahnen 1925
20	Akkordverzeichnisse der Werkstätte Linz Nr. 1 Schlosser; Nr. 2 Schmiede; Nr. 3 Dreher 1885
21	Akkordverzeichnisse der Werkstätte Linz Nr. 4 Spengler, Nr. 5 Sattler, Nr. 6 Tischler und Zimmerleute 1885 Stabilkessel-Revisionsbuch Nr. 89 Schärding, ab 1894 Normalienblatt für Güterschuppen 1888 Oberbaumateriale; Zeichnungen, Pläne und Bedingnisse der k.k. Staatseisenbahn-Verwaltung 1908-1910, 1913

Akten
B. Staatsbahnzeit in Oberösterreich ab 1882

Aktenband	Inhalt
22	**2. Personalakte und Verordnungen der Staatsbahndirektion bzw. der Bundesbahndirektion Linz:**
	Ausbildungswesen: Akte 1897 und 1899; Kursverzeichnisse 1900-1910; Tagebuch der Eisenbahnfachschule Linz 1898-1900 hiezu aus Nachlass Sames: Aufsätze Manuskript „Der Verkehrsdienst a. d. österreichischen Eisenbahnen“, Zeitungsausschnitte Zirkularien-Sammlungen der E.B. Direktion Linz 1884-1895; 1885-1895; 1887-1891; 1890-1895
23	Präsidialakte betr. Personalangelegenheiten (21 Bände: Anerkennungen, Versetzungen; ab 1915 Personalabgaben für besetzte Gebiete (10/Präs.), hiezu 18 Hefte Aktenauszüge: 1888-1892/93
24	Präsidialakte betr. Personalangelegenheiten (21 Bände: Anerkennungen, Versetzungen; ab 1915 Personalabgaben für besetzte Gebiete (10/Präs.), hiezu 18 Hefte Aktenauszüge: 1894-1896
25	Präsidialakte betr. Personalangelegenheiten (21 Bände: Anerkennungen, Versetzungen; ab 1915 Personalabgaben für besetzte Gebiete (10/Präs.), hiezu 18 Hefte Aktenauszüge: 1897-1898
26	Präsidialakte betr. Personalangelegenheiten (21 Bände: Anerkennungen, Versetzungen; ab 1915 Personalabgaben für besetzte Gebiete (10/Präs.), hiezu 18 Hefte Aktenauszüge: 1899-1900
27	Präsidialakte betr. Personalangelegenheiten (21 Bände: Anerkennungen, Versetzungen; ab 1915 Personalabgaben für besetzte Gebiete (10/Präs.), hiezu 18 Hefte Aktenauszüge: 1901-1904
28	Präsidialakte betr. Personalangelegenheiten (21 Bände: Anerkennungen, Versetzungen; ab 1915 Personalabgaben für besetzte Gebiete (10/Präs.), hiezu 18 Hefte Aktenauszüge: 1905-1906
29	Präsidialakte betr. Personalangelegenheiten (21 Bände: Anerkennungen, Versetzungen; ab 1915 Personalabgaben für besetzte Gebiete (10/Präs.), hiezu 18 Hefte Aktenauszüge: 1907-1908
30	Präsidialakte betr. Personalangelegenheiten (21 Bände: Anerkennungen, Versetzungen; ab 1915 Personalabgaben für besetzte Gebiete (10/Präs.), hiezu 18 Hefte Aktenauszüge: 1909-1910

Akten
B. Staatsbahnzeit in Oberösterreich ab 1882

Aktenband	Inhalt
31	Präsidialakte betr. Personalangelegenheiten (21 Bände: Anerkennungen, Versetzungen; ab 1915 Personalabgaben für besetzte Gebiete (10/Präs.), hiezu 18 Hefte Aktenauszüge: 1911-1912
32	Präsidialakte betr. Personalangelegenheiten (21 Bände: Anerkennungen, Versetzungen; ab 1915 Personalabgaben für besetzte Gebiete (10/Präs.), hiezu 18 Hefte Aktenauszüge: 1913
33	Präsidialakte betr. Personalangelegenheiten (21 Bände: Anerkennungen, Versetzungen; ab 1915 Personalabgaben für besetzte Gebiete (10/Präs.), hiezu 18 Hefte Aktenauszüge: 1914
34	Präsidialakte betr. Personalangelegenheiten (21 Bände: Anerkennungen, Versetzungen; ab 1915 Personalabgaben für besetzte Gebiete (10/Präs.), hiezu 18 Hefte Aktenauszüge: 10/Präs., 1915-1917, I. Bd.
35	Präsidialakte betr. Personalangelegenheiten (21 Bände: Anerkennungen, Versetzungen; ab 1915 Personalabgaben für besetzte Gebiete (10/Präs.), hiezu 18 Hefte Aktenauszüge: 10/Präs., 1915-1917, II. Bd.
36	Präsidialakte betr. Personalangelegenheiten (21 Bände: Anerkennungen, Versetzungen; ab 1915 Personalabgaben für besetzte Gebiete (10/Präs.), hiezu 18 Hefte Aktenauszüge: 1915
37	Präsidialakte betr. Personalangelegenheiten (21 Bände: Anerkennungen, Versetzungen; ab 1915 Personalabgaben für besetzte Gebiete (10/Präs.), hiezu 18 Hefte Aktenauszüge: 1916
38	Präsidialakte betr. Personalangelegenheiten (21 Bände: Anerkennungen, Versetzungen; ab 1915 Personalabgaben für besetzte Gebiete (10/Präs.), hiezu 18 Hefte Aktenauszüge: 1917
39	Präsidialakte betr. Personalangelegenheiten (21 Bände: Anerkennungen, Versetzungen; ab 1915 Personalabgaben für besetzte Gebiete (10/Präs.), hiezu 18 Hefte Aktenauszüge: 1918
40	Präsidialakte betr. Personalangelegenheiten (21 Bände: Anerkennungen, Versetzungen; ab 1915 Personalabgaben für besetzte Gebiete (10/Präs.), hiezu 18 Hefte Aktenauszüge: Beilagen zu 89/Präs. 1918
41	Präsidialakte betr. Personalangelegenheiten (21 Bände: Anerkennungen, Versetzungen; ab 1915 Personalabgaben für besetzte Gebiete (10/Präs.), hiezu 18 Hefte Aktenauszüge: 1919

Akten
B. Staatsbahnzeit in Oberösterreich ab 1882

Aktenband	Inhalt
42	Präsidialakte betr. Personalangelegenheiten (21 Bände: Anerkennungen, Versetzungen; ab 1915 Personalabgaben für besetzte Gebiete (10/Präs.), hiezu 18 Hefte Aktenauszüge: 1920
43	Präsidialakte betr. Personalangelegenheiten (21 Bände: Anerkennungen, Versetzungen; ab 1915 Personalabgaben für besetzte Gebiete (10/Präs.), hiezu 18 Hefte Aktenauszüge: 1921-1922
44	Akte Personalabbau 1922-1926 mit Namensverzeichnissen, I. Teil
45	Akte Personalabbau 1922-1926 mit Namensverzeichnissen, II. Teil
46	Akte Personalabbau 1922-1926 mit Namensverzeichnissen, III. Teil
47	Akte Personalabbau 1923
48	Akte Personalabbau 1924-1925
49	Akte Personalabbau 1924 Beilagen
50	Akte Personalabbau 1926-1927
51	Akte Personalabbau 1928
52	Akte Personalabbau 1929: 30/Präs.
53	Personalabbau-Ergebnisse 1932-1933
54	Personalabbau und Wiederverwendung 1933
55	Verschiedenes 1922-1926
56	Personalabbau-Verzeichnisse 1922-1926
57	8 Hefte Akten-Auszüge Dr. Salomon
58	Eisenbahn-Almanache (vorhandene Doppelstücke), siehe auch Bibliothek des Landesarchivs

Akten
B. Staatsbahnzeit in Oberösterreich ab 1882

Aktenband	Inhalt
59	*b) Baugeschichtliches:*
	1) *Doppelgleis-Ausbau (Westbahn) Lambach - Salzburg* 1899 2) *Einzelherstellungen für militärische Zwecke* (Stationserweiterungen Wasseranlagen): Wien - Salzburg 1904-1914, Budweis - Linz 1904-1914, Linz - Selzthal 1907-1909, Reichraming, Schärding, Gurten, Kainisch, Obertraun 1889-1914 Baugeschichte der Linzer 2. Donaubrücke (Eisenbahn- und Straßenbrücke) 1897-1900
60	3) *Kremstalbahn, Umbau (auf Hauptbahn)* 1907: Situationsplan der K.B. 1:75.000, 1905-1906 Grundeinlösungsverträge, Enteignungsbeschlüsse, Quittungen (Bezirksgericht Kremsmünster) 1903-1905 Enteignungserkenntnisse Grundtauschverträge, Grundbuchsachen 1907/08 Verzeichnisse einzulösender Liegenschaften in den Gemeinden Donersdorf, Mitter- und Unterschlierbach, Kirchdorf und Mitter-Micheldorf 1906
61	3) *Kremstalbahn, Umbau (auf Hauptbahn) 1907:* Grundeinlösungs-Verträge, Bezirksgericht Kirchdorf 1904-1906, 1909 Enteignungsentschädigungen 1904 Enteignungsanordnungen 1908 Grundtauschverträge 1906, 1908 Grundkaufverträge 1909 Enteignungserkenntnis Nr. 3, KG Unterschlierbach 1903 Enteignungserkenntnis Nr. XX KG Danersdorf 1908 Edikte und Beschlüsse über Grundbuchzuschreibungen Bezirksgericht St. Florian 1908, 1910 Edikte und Beschlüsse über Grundbuchzuschreibungen Bezirksgericht Linz 1911 Edikte und Beschlüsse über Grundbuchzuschreibungen Bezirksgericht Neuhofen, 1909-1910 Edikte und Beschlüsse über Grundbuchzuschreibungen Bezirksgericht Kremsmünster 1909 Edikte und Beschlüsse über Grundbuchzuschreibungen Bezirksgericht Kirchdorf 1910 Dienstbarkeitsbestellungsurkunden 1909 Grundtauschverträge 1909-1910 Grundeinlösungsverträge 1909 Kaufverträge 1909 Aufsandungsurkunde 1910 Traunbrücke bei Traun: nicht ausgeführter Bauentwurf von 1904 mit 2 Berechnungsheften 1904 - **befindet sich außerhalb des Aktenbandes 61** 41 Plan-Blätter, 1 Mappe - **befindet sich außerhalb des Aktenbandes 61**

Akten
B. Staatsbahnzeit in Oberösterreich ab 1882

Aktenband	Inhalt
62	4) *Pyhrnbahn-Bau:* Klaus - Selzthal 1905 und 1906 Akte: Enteignungs-Erkenntnis 5, KG Unter-Micheldorf von 1903 Grundkaufverträge 1904 Grundeinlösungsverträge 1904, 1906, 1908 Verzeichnis der einzulösenden Liegenschaften, KG Klaus 1909 Stationsoperat der Pyhrnbahn (Spezialkarte 1:75.000) Längenprofil Klaus - Selzthal Fortschrittslängenprofile km 416 bis 42.759 Verschiedene Teil-Längenprofile und Varianten Pläne von Durchlässen
63	*Bosruck-Tunnel:* Übersichtsplan und Längenschnitt 1905 Skizee des geologischen Längenschnittes Geologischer Längenschnitt Südseite 2. und 3. km Bau-Fortschritts-Längenprofile Nord- und Südseite Bohrberichte
64	*Bosruck-Tunnel:* Profilpläne Nr. 1-101 der Tunnelringe und ausgefallene Tunnelprofile (Änderungen) Nordseite II. km Programm für die Feier der Eröffnung des Betriebes an der Pyhrn-Kremstalbahn, 20.8.1906 Einladungskarte hiezu
65	5) *Stationserweiterungen und Vorarbeiten für Doppelgleis Budweis - Linz 1910-1917 (Doppelgleisbau unterblieb):* Grundeinlösungsverhandlungen Gaisbach-W. - Freistadt 1911, Freistadt - Landesgrenze 1913, Landesgrenze - Budweis (3 Protokolle) 1913 Grundeinlösungspläne: Projekt Stationserweiterung Kefermarkt, 1 Plan 1910 Teilstrecke Kefermarkt - Freistadt km $37.^{1}$-$38.^{4}$, $37.^{4}$-$40.^{1}$, $39.^{7}$-$46.^{1}$ von 1914, 3 Pläne Teilstrecke Freistadt - Summerau km $46.^{9}$-$55.^{3}$, 1 Plan Erweiterung Station Summerau, 1 Plan 1915 Teilstrecke Summerau - Oberhaid, BH. 2 Pläne, 1915 Erweiterung Station Oberhaid, BH., 2 Pläne 1912 Teilstrecke Oberhaid, BH. - Zartlesdorf, 1 Plan 1915 Stationslageplan Pregarten, 1 Plan 1914 Detailprojekte - Pläne:

Akten
B. Staatsbahnzeit in Oberösterreich ab 1882

Aktenband	Inhalt
65	Erweiterung Station Pregarten, 1 Plan 1917 Erweiterung Station Kefermarkt, 3 Pläne 1917 Teilstrecke Kefermarkt - Freistadt, 7 Pläne 1916-1917 Teilstrecke Freistadt - Summerau, 4 Pläne 1916 Teilstrecke Summerau - Oberhaid BH., 1 Plan 1912 Erweiterung Station Oberhaid, BH., 1 Plan 1912 Teilstrecke Summerau - Zartlesdorf, 1 Plan 1916 Teilstrecke Oberhaid BH. - Zartlesdorf, 3 Pläne Teilstrecke Kodetschlag - Zartlesdorf, 1 Plan 1916 Übersichtsplan der Bauarbeiten II Gleis Kefermarkt und Zartlesdorf, 1 Plan 1917 Projekt-Matrizen Kefermarkt - Freistadt, je 10 Zeichenblätter und Matrizen, 1 Mappe 1916 - **befindet sich außerhalb des Aktenbandes 65**
66	6) *Bahnhofumbauf Linz 1912-1937:* Baubeginn 1912, Spatenstich neuer Güterbahnhof 15.10.1912, Inbetriebnahme neuer Güterbahnhof Mitte 1916, Umbau Personenbahnhof 1935 *Vorgeschichte des Bahnhofumbaues Linz:* Die Entstehungsgeschichte reicht bis auf das Jahr 1897 zurück; dem ersten im Jahre 1898 erstellten Entwurf folgten 1902 bis 1912 noch weitere acht Bauentwürfe. Im Jahre 1911 kam ein großzügiger Entwurf zustande (Gesamtlänge des Bahnhofes über 7 km, Kostenvoranschlag 15,000.000 K, Bauzeit 7 Jahre), an dessen Verwirklichung von 1912 bis 1920 gearbeitet wurde. Begonnen wurde im Herbst 1912 mit dem Bau des Aufstellbahnhofes für Güterzüge und dem Verschubbahnhof (feierlicher Spatenstich am 15. Oktober 1912), die trotz der Hemmungen des Weltkrieges zum Teil Mitte 1916 in Betrieb genommen wurden; 1919 wurde der gesamte Güterzugsverkehr auf den neuen Bahnhof verlegt. Der neue Frachtenbahnhof konnte erst 1920 zur Benützung kommen; gleichzeitig wurden die alten Frachtenmagazine an der Weingartshofstraße und der anschließende alte Verschubbahnhof aufgelassen. Der Neubau des Personenbahnhofes unterblieb; es kam nur zur Umgestaltung des alten Aufnahmsgebäudes nach einem 1933 ausgearbeiteten Entwurf, mit dessen Ausführung im Frühjahr 1934 begonnen wurde; am 25.10.1936 erfolgte die feierliche Betriebsübergabe der neugestalteten Bahnhofshalle. 1936 und 1937 wurde der Unterführungsbau der Wiener Reichsstraße durchgeführt. 1938 nötigte die nach Eingliederung Österreichs ins Deutsche Reich eintretende Verkehrssteigerung zu einer teilweisen, behelfsmäßigen Verbesserung der Ein- und Aussteigverhältnisse am Personenbahnhof; es wurden vier gedeckte Inselperrons mit Treppenübergängen und eine große Ankunftshalle errichtet (Holzbauten), so dass fünf Bahnsteige ohne Gleis-Überschreitung zur Verfügung standen. Die Inbetriebnahme erfolgte im Herbst 1939.

Akten
B. Staatsbahnzeit in Oberösterreich ab 1882

Aktenband	Inhalt
66	*Bestände:*

Die zu den Aktenbänden 66 und 67 gehörenden großformatigen Pläne befinden sich in der Karten- und Plänesammlung des Oö. Landesarchivs.

Lagepläne Bahnhof Linz 1905, 1909, 1914, 1916
Projekte zum Bahnhofsumbau Linz 1900-1910
Projekt Plan 1900
Projekt Plan Heizhaus Linz 1906
Akt Projekt Pühringen 1907
Kommissionierungsplan 1910
Einwendungen gegen die Auflassung bzw. Verlegung von Wegübergängen im Gemeindegebiet St. Peter, Zizlau und Kleinmünchen (aus Akt 39/10 Präs. von 1917) 1912
Neuer Güterbahnhof Linz, Bau und Inbetriebnahme Akte 1913, 1916; Dienstbehelfe 1913-1916
Zur Bahnhofsgeschichte Linz.
Abschrift aus Akt 39/1 Präs. 1917 (Entstehungsgeschichte Bahnhofsumbau)
Zeitungsausschnitt 1. Spatenstich 16.10.1912 (Linzer Tagespost Nr. 236/1912)
Zeitungsausschnitt 1935 „Zur Linzer Bahnhofsfrage“ (Linzer Volksblatt Nr. 22/1935)
„Heimatland-Hefte“, April, Oktober 1936, November 1937 (Bild-Berichte über den neuen Personenbahnhof Linz)
Festschrift Betriebsübergabe der neuen Bahnhofhalle Linz (mit Bildern) von Jos. Sames
Entwurf des Eisenbahnministeriums Wien (Ing. Granichstaedten) des Neuen Aufnahmsgebäudes, Erdgeschoßriss, Straßenseite und 3. Geschoße 1:100 (4 Blätter, 2 Tafeln, 1 Plakat) 1914
Entwurf Ing. Schlauf: Aufnahmsgebäude 1:200 (Blatt 1, 5, 7, 8, 9) 1923
Entwurf (unbezeichnet): Aufnahmsgebäude, Straßenseite, Schalterhalle und Bahnhofsvorplatz (3 Blätter) und Blick vom Platz (1 Plakat) 1929
Entwurf für Aufnahmsgebäude (unbezeichnet), 1 Blatt alle Straßenseiten - **befindet sich außerhalb des Aktenbandes 66**
Entwurf für Aufnahmsgebäude (unbezeichnet) , 1 Blatt alle Straßenseiten - **befindet sich außerhalb des Aktenbandes 66**
Entwurf für Aufnahmsgebäude (unbezeichnet) , 1 Blatt alle Straßenseiten - **befindet sich außerhalb des Aktenbandes 66**
Entwurf für Aufnahmsgebäude (unbezeichnet) , 1 Blatt alle Straßenseiten - **befindet sich außerhalb des Aktenbandes 66**
Entwurf für Aufnahmsgebäude (unbezeichnet) (Seitenansicht) , 1 Blatt alle Straßenseiten - **befindet sich außerhalb des Aktenbandes 66**
Entwurf „Forum“ (Ing. Balzarek): Bahnhof-Vorplatz und straßenseitige Aussicht (3 Blätter) 1931

Akten
B. Staatsbahnzeit in Oberösterreich ab 1882

Aktenband	Inhalt
66	Entwurf Ing. Hohenbüchel: Ausgestaltung des Vorplatzes und der Zufahrtsstraßen (1 Blatt) 1936 Unterführung der Wiener Reichsstraße (Generaldirektion Wien), Lageplan 1:100, 1936 Ausführungspläne zum Umbau des Aufnahmsgebäudes (Generaldirektion Wien) Schnitte 1:100 (2 Tafeln) 1935 Plan Stellwerk Turm I 1:50: Schnitte, Grundriss, Ansicht (3 Blätter) 1935
67	7) *Verschiedene sonstige Bauherstellungen:* Pumpstation Linz-Donau Umschlagplatz: Pläne der Fa. Schultz u. Goebl, Wien (1 Mappe mit 9 Blätter, unvollständig) 1900 Schleppbahn Linz-Winterhafen: Entwürfe und Ausführungsplan 1896-1908 Linzer Arbeiter-Brotwerke, Industriegleise Entwurf 1921, Bestandsplan 1923 Verladegleis Obertrattnach der Stadt Linz, Bauakt 1919/20 Bahnsteig-Unterführung Attnang-Puchheim, Entwürfe 1910 Elektrifizierung Attnang-Puchheim - Stainach-Irdning, Vorakte (Betriebsaufnahme 25.7.1924) 1919/20 Sonnsteintunnel - Längenschnitt 1924 Parkanlage Gmunden, Seebahnhof 1926 Heeresartillerie-Kaserne Linz, Kanalisierungsplan 1:500
68	*c) Zur Lokalbahnbaugeschichte:* 1) *Lokalbahnof Lambach Haag (in Betrieb ab 23.7.1900) 1901:* Lokalbahnprojekt Stern und Hafferl, Gmunden 1896 Anschlussprojekt der k.k. Staatsbahndirektion Linz Verschiedene Bauakte (2 Sammelakte) Lagekarte Generelles- und Detail-Längenprofil, topographische Detailkarte Diensterlässe zur Betriebseinrichtung Sicherungsanlage Neukirchen Abzweigung 2) *Lokalbahnhof Lambach-Vorchdorf-Eggenberg (in Betrieb ab 13.9.1903):* Geschäftsberichte der Aktionäre für 1905, 1906 und 1907 3) *Almtalbahn:* Lagekarte 1:75.000 4) *Steyrtalbahn (in Betrieb ab 20.8.1889, ab 1932 der Generaldirektion der Österreichischen Bundesbahnen unterstellt):* Verhandlungsprotokoll für die Strecke Agonitz - Klaus 1907 (eröffnet am 26.10.1909)

Akten
B. Staatsbahnzeit in Oberösterreich ab 1882

Aktenband	Inhalt
68	5) *Salzkammergut Lokalbahn (Teilbetrieb ab 5.8.1890):* Programm für die Anlage einer schmalspurigen Lokalbahn Ischl - Strobl 1879 6) *Linzer elektrische Straßenbahn (Pferdebetrieb ab 1.7.1880, elektrischer Betrieb ab 31.7.1897):* Baukonsens für die Straßenbahnlinie Stockhofstraße - Weißenwolffstraße vom 9.1.1913 7) *Lokalbahn Krems - Grein (in Betrieb ab 4.12.1909, unterstellt der Staatsbahndirektion Wien):* Protokoll der Trassenrevision und Stationskommission am 26., 27. und 28.4.1899 Talon zur Aktie 0.149 der Lokalbahn Mauthausen - Grein 8) *Studienentwürfe, Protokolle, Druckschriften:* Steyregg - Leonfelden - Hohenfurth mit Variante Urfahr - Leonfelden - Hohenfurth Mühlkreisbahn-Verlegungen, Urfahr - Ottensheim „Saurüssel“-Strecke (km 13-18), Verbindungslinien Lacken - Aschach an der Donau Linz-Urfahr - Leonfelden mit Abzweigung Gallneukirchen Peuerbach - Neukirchen am Wald - Engelhartszell Langschlag - Pregarten (Protokoll bezüglich Trassenrevision und Stationskommission 9.8.1910 i Langschlag) Denkschrift Franz Ströbinger, Gedanken über die künftige Gestaltung des Lokalbahnwesens in Oberdonau (maschinschriftliches Manuskript vom 30.9. 1941)
69	*d) Plansammlungen:* +a) Stations(Lage)-Pläne 1:1000 (4 Strecken) 1905-1909: 1. Amstetten - Salzburg (vorhanden nur 45 statt 51), Evid. Nr. 1-51 2. Wels - Passau (vorhanden nur 17 statt 19), Evid. Nr. 53-70 3. Neumarkt-Kallham - Simbach (vorhanden nur 15 statt 17), Evid. Nr. 73-89 4. Stainach-Irdning - Schärding (vorhanden nur 41 statt 44), Evid. Nr. 89a-132

Akten
B. Staatsbahnzeit in Oberösterreich ab 1882

Aktenband	Inhalt
70	*d) Plansammlungen:* +a) *Stations(Lage)-Pläne 1:1000 (9 Strecken) 1905-1909:* 5. Holzleithen - Thomasroith, Evid. Nr. 133-135 6. Budweis - Kleinreifling (vorhanden nur 37 statt 38), Evid. Nr. 36-175 7. Gaisbach - W.-Linz, Evid. Nr. 177-183 8. Urfahr - Aigen-Schlägl (vorhanden nur 11 statt 22), Evid. Nr. 184-205 9. Linz - Selzthal (vorhanden nur 22 statt 33), Evid. Nr. 208-239a 10. Rohr - Bad Hall (nicht vorhanden), Evid. Nr. 24 11. Haiding - Aschach, Evid. Nr. 242-252 12. Wels - Unter-Rohr (vorhanden nur 11 statt 12), Evid. Nr. 253-264 13. Sattledt - Grünau (vorhanden nur 14 statt 15), Evid. Nr. 265-279
71	*d) Plansammlungen:* +a) *Stations(Lage)-Pläne 1:1000 (7 Strecken) 1905-1909:* 14. Lambach - Haag, Evid. Nr. 280-287 15. Lambach - Vorchdorf - E., Evid. Nr. 288-293 16. Lambach - Gmunden, Evid. Nr. 294-302 17. Vöcklabruck - Kammer Sch., Evid. Nr. 303-307 18. Mauthausen - Grein, Evid. Nr. 308-316 19. Steindorf - Braunau, Evid. Nr. 317-327 20. Friedburg-Lengau - Schneegattern, Evid. Nr. 328 +b) *Stationsskizzen (kleine Lagepläne):* 1. Vollständige Sammlung für alle 20 Strecken, außerdem noch Linie Waizenkirchen - Peuerbach (Direktionsamtssammlung), 1 Band, 1905-1914 2. Unvollständige Sammlung der ältesten Statik-Skizzen, 1 Band 3. Lagepläne der Abzweigungen Linz, Wels und Lambach (2 Blätter) 1912
72	*d) Plansammlungen:* +c) *Stationsgebäudepläne (Hochbauten in Bahnhöfen, Haltestellen und Abzweigungen):* 1. *Strecke Amstetten - Salzburg:* Mauer-Öhling (1902; vorher Haltestelle, dann Bahnhof, ab 1935 wieder Haltestelle) Aschach (1888) St. Peter-Seitenstetten (1888) Haag (1888, 1914) St. Valentin (1888, 1901, 1903) Enns (1888, 1900?) Asten-St.Florian (1888, 1900?) Kleinmünchen (1888, 1903) Linz-Donau Hauptbahnhof (1895, 1905?, 1925)

Akten
B. Staatsbahnzeit in Oberösterreich ab 1882

Aktenband	Inhalt
72	Staatsbahndirektionsgebäude Linz (1900) Linz Südbahnhof (1872-1882 Güterbahnhof) Hörsching (1889) Marchtrenk (1888, 1889, 1890) Wels Hautbahnhof (1910) Gunskirchen (1888) Lambach (1890) Breitenschützing (1890, 1910?) Schwanenstadt (1890) Attnang-Puchheim (1888, 1900) Vöcklabruck (1888, 1910?) Timelkam (1889) Redl-Zipf (1889) Vöcklamarkt (1889) Frankenmarkt (1889, 1910?) Ederbauer Haltetstelle (1900) Straßwalchen (1889) Steindorf bei Straßwalchen (1889) Neumarkt-Köstendorf (1889) Seekirchen-Mattsee (1889) Hallwang-Elixhausen (1902, 1903) [zusammen 46 Stück] 2. *Strecke Wels - Passau:* Haiding (1887) Bad Schallerbach-Wallern (1889) Grieskirchen-Gallspach (1889) Neumarkt-Kallham (1889, 1900) Riedau (1889) Andorf-Inkr. (1889) Taufkirchen an der Pram (1889) Schärding (1889) Passau Hauptbahnhof (1889, 1900?, 1905, 1906) [zusammen 14 Stück] 3. *Strecke Neumarkt-Kallham - Simbach:* Pram-Haag (1900?) Ried im Innkreis (1890, 1900?) Gurten (1890) Obernberg-Altheim (1890, 1900?) Mining (1890) Braunau am Inn (1890) Simbach am Inn (1900?) [zusammen 9 Stück]

Akten
B. Staatsbahnzeit in Oberösterreich ab 1882

Aktenband	Inhalt
72	4. *Strecke Budweis - Linz:* Porit (1900?) Steinkirchen (1885) Holkau-Rimau (1900?) Welleschin-Krumau (1885) Kaplitz (1894, 1900?) Groß-Umlowitz (1885) Zartlesdorf (1885) Hohenfurth Haltestelle (1898) - 1911 aufgelassen! Oberhaid-Böhmisch Hörschlag (1885) Summerau (1885) Freistadt Mühlk. (1885, 1900, 1902?) Kefermarkt (1885) Pregarten (1885) Gaisbach-Wartberg (1885) Lungitz (1886) St. Georgen an der Gusen (1886) Steyregg (1886) [zusammen 20 Stück] 5. *Strecke Gaisbach - Wartberg - Kleinreifling:* Mauthausen (1885) Ernsthofen (1890?) Ramingdorf-Haidershofen (bis 1939 Haltestelle) Steyr Hauptbahnhof (1890) Garsten (1898, 1900?) Ternberg (1890) Trattenbach, früher Haltestelle (1900?, 1911) Reichraming (1887, 1890) Großraming (1890?) [zusammen 11 Stück] 6. *Strecke Linz - Selzthal:* Traun (1900?) Nettingsdorf (1905?) Kematen an der Krems (1905) Rohr (1900?) Kremsmünster Markt (1900?) Kirchdorf an der Krems (1900?, 1911) Micheldorf (1900?) Obermicheldorf Haltestelle (1900?) Schön Haltestelle (1905) Klaus an der Pyhrnbahn (1905) Hinterstoder (1905) St. Pankraz Haltestelle und Lst. (1905)

Akten
B. Staatsbahnzeit in Oberösterreich ab 1882

Aktenband	Inhalt
72	Piessling-Vorderstoder (1905) Roßleithen (1905) Spital an der Pyhrn (1905) Ardning (1905) [angeschlossen 6 Pläne von Wächterhäusern der Strecke Klaus an der Pyhrnbahn - Spital am Pyhrn] Rohr - Bad Hall (1902, 1913?) [zusammen 25 Stück] 7. *Strecke a) Stainach-Irdning - Schärding:* Klachau-Tauplitz (1889) Mitterndorf-Zauchen (1889) Kainisch (1889) Bad Aussee (1889, 1890) Obertraun-Dachsteinhöhlen (1889, 1900) Steeg-Gosau (1889) Goisern (1895) Anzenau (1889) Lauffen b. Bad Ischl Haltestelle (1889) Bad Ischl Güterbahnhof (1893, 1894) Bad Ischl (1889, 1890, 1894) Mitterweißenbach (1889, 1900?) Langwies b. Ebensee (1905?) Ebensee (1889, 1905?) Ebensee Landungsplatz Haltestelle (1906) Traunkirchen (1889, 1905?) Ebenzweier-Altmünster (1889, 1905?) Gmunden Hauptbahnhof (1889, 1905?) Aurachkirchen (1889, 1905?) Maning-Wolfsegg (1889) Holzleithen (1883, 1890, 1900?) Hausruck (1890) Aurolzmünster (1890, 1900?) St. Martin im Innkreis (1900?) Antiesenhofen (1890) Suben (1890, 1900?) Eberschwang (1890) 7. *Strecke b) Holzleithen -Thomasroith:* Thomasroith (1890) [zusammen 44 Stück]

Akten
B. Staatsbahnzeit in Oberösterreich ab 1882

Aktenband	Inhalt
72	8. *Strecke Wels - Aschach W.:* Breitenaich am Hausruck (1886) Eferding (1896?) Aschach an der Donau (1900?) [zusammen 3 Stück] 9. *Strecke Wels - Rohr:* Steinhaus bei Wels (1893) Sattledt (1893) Kremsmünster Stift (1896?) [zusammen 3 Stück] 10. *Strecke Sattledt - Grünau:* Voitsdorf (1901?) Pettenbach (1901?) Steinbachbrücke (1901?) Viechtwang (1901?) Scharnstein-Mühldorf (1901?) Grünau im Almtal (1901?) [zusammen 6 Stück] 11. *Strecke Lambach - Gmunden Seebahnhof:* Stadl-Paura (1900?) Roitham (1885, 1900?) Traunfall Haltestelle (1885?) Steyrermühl (1900?) Laakirchen (1885?, 1895) Oberweis (1895) Englhof (1900) [zusammen 9 Stück] 12. *Strecke Lambach - Vorchdorf - Eggenberg:* Vorchdorf-Eggenberg (1903?) [1 Stück] 13. *Strecke Lambach - Haag am Hausruck:* Bachmanning (1901) Gaspoltshofen (1901) Altenhof am Hausruck (1901) Weibern-Aistersheim (1901?) Haag am Hausruck (1901?) [zusammen 5 Stück]

Akten
B. Staatsbahnzeit in Oberösterreich ab 1882

Aktenband	Inhalt
72	14. *Strecke Vöcklabruck - Kammer-Schörfling:* Kammer-Schörfling (1890) [1 Stück] 15. *Strecke a) Steindorf - Braunau am Inn:* Friedburg-Lengau (1890) Munderfing (1890) Mattighofen (1890, 1905?) Uttendorf-Helpfau (1890) Mauerkirchen (1890) St. Georgen a. M. Haltestelle (1890) [zusammen 7 Stück] 15. *Strecke b) Friedburg-Lengau - Schneegattern* 16. *Strecke Urfahr - Aigen-Schlägl:* Neuhaus-Niederwaldkirchen (1913) 17. *Strecke Mauthausen - Grein-Bad Kreuzen:* Schwertberg (1898) Perg (1898) Arbing (1898) Saxen (1898) Baumgartenberg (1898) Grein-Bad Kreuzen (1898) [zusammen 6 Stück] 18. *Strecke Waizenkirchen - Peuerbach - Neumarkt-Kallham:* Waizenkirchen (1908?) Niederspaching (1908?) Peuerbach (1908) [zusammen 3 Stück] 19. *Strecke Zartlesdorf - Lippenerschwebe:* Rosenberg an der Moldau (1911) Hohenfurth (1911) Hohenfurth Stift (1911) Teufelsmauer Haltestelle (1911) Kienberg an der Moldau (1911) Lippen an der Moldau (1911) [zusammen 6 Stück] **Im ganzen 220 Gebäudepläne = 19 Bände.**

Akten
B. Staatsbahnzeit in Oberösterreich ab 1882

Aktenband	Inhalt
73	+d) *Pläne für Sicherungsanlagen von Stationen und Abzweigungen:*
	1. *Strecke Amstetten - Salzburg:* Mauer-Öhling (1904) Wels (1879, 1890, 1894, 1896, 1898, 1899, 1906) Gunskirchen (1888, 1891, 1900?) Lambach (1889, 1900) Breitenschützing (1888, 1891, 1895?, 1900) Schwanenstadt (1888, 1891?, 1900?) Attnang-Puchheim (1896, 1905) Vöcklabruck mit Abzweigung Kammer (1894, 1896) Timelkam (1888, 1891) Redl-Zipf (1888, 1891) Vöcklamarkt (1888, 1891) Frankenmarkt (1894) Straßwalchen (1893) Steindorf (1886, 1891) Neumarkt-Köstendorf (1896?) Hallwang-Elixhausen (1891) Salzburg mit Abzweigung und Industriegleisen (1900, 1902, 1906) [zusammen 39 Stück]
	2. *Strecke Wels - Passau:* Haiding (1886, 1891) Wallern (1891, 1896 und 1890) Grieskirchen (1891, 1898) Neumarkt-Kallham (1892) Riedau (1888, 1891, 1898) Andorf (1898) Schärding (1899) Wernstein (1899) Passau (1904) [zusammen 15 Stück]
	3. *Strecke Neumarkt-Kallham - Simbach:* Ried (1897) [1 Stück]
	4. *Strecke Stainbach-Irdning - Schärding:* Steinkogl Haltestelle (1905) Ebensee (1897) Ebenzweier-Altmünster (1888, 1897) Gmunden (1897) [zusammen 5 Stück]

Akten
B. Staatsbahnzeit in Oberösterreich ab 1882

Aktenband	Inhalt
73	5. *Strecke Wels - Unterrohr:* Steinhaus (1895) Sattledt (1895) Kremsmünster Stift (1895) [zusammen 3 Stück = 5 Bände] **Im ganzen 63 Stück.** +e) *Längenprofile:* Alle Strecken Kk. Eisenbahn Betrieb Direktion Linz 1885/1890 Neumarkt - Ried 1910 Holzleithen - Thomasroith (?) Generallängenprofil (1880) der Streckendirektion Linz 1880, 1900 Detaillängenprofil Steindorf - Braunau 1903 Detaillängenprofil Lambach - Gmunden Generallängenprofil Pyhrnbahn (Schön - Selzthal) 1906 Generallängenprofil Zartlesdorf - Lippnerschwebe 1911
74	*e) Fahrordnungsangelegenheiten:* Besondere Verkehrsvorschriften betr. 1899 Einfahrsignale Bahnhof Wels 1910 8 Erfolgstafeln der E.B. Direktion Linz für Zugbelastung 1886-1893 Bildliche Darstellung direkte Wagenläufe 1905 (1905 Orient- und Ostende-Expresszug, 1910 Berlin - München - Triest, Sommerdienst) Zugbildeplan der Staatsbahndirektion Linz (Sommerdienst) 1913 *Aushang-Fahrpläne:* Österr. Staatsbahnen Blatt II (Winterdienst) 1890/91 Österr. Staatsbahnen Blatt I (Winterdienst) 1903/04 Wien - Meidling (Sommerdienst) 1891 Wiener Tramway (Winterdienst) 1891/92 Donau Dampfschifffahrtsgesellschaft (Sommerdienst) 1892 *Bildfahrpläne:* Wels - Passau und Neumarkt-Kallham - Simbach (Sommerdienst) 1930 Gaisbach-Wartberg - Kleinreifling (Sommerdienst) 1933 Alle Bahnlinien der Staatsbahndirektion Linz (Winterdienst) 1935/36 Wien - Salzburg, ab 1. Juni 1887 Oberhaid - Selzthal; Gaisbach-W. - Kleinreifling ab 15. Mai 1929 Fahrplan der St. Pöltner Deutschen Volkszeitung ab 1.6.1900 Notfahrplan der kk. österreichischen Staatsbahnen ab 6. November 1919 Hofzugs-Sonderfahrordnung vom 26.7.1904 (2 Blätter) 1904 Kundmachung betr. Maifeier (1896)

Akten
C. Vorsorgen für die militärische Benützbarkeit der Eisenbahnen

Akte und Vorschriften (1885-1920), die im ehemaligen Militärbüro der Staatsbahndirektion Linz bearbeitet wurden und nach Auflösung desselben 1919 geborgen wurden.

Vorbemerkung:

Die hohe Bedeutung der Eisenbahnen für die Beförderung von Truppen und Ausrüstung wurde frühzeitig erkannt.
Bereits 1838 und 1841 wurden militärischerseits allgemeine Grundsätze für die Benutzbarkeit der Eisenbahnen für Militärzwecke aufgestellt und zwar:
Einflussnahme auf Anlage und Einrichtung der Bahnen, auf Fahrbetriebsmittel und Zugordnung
Maßnahmen für allfällige Zerstörung
Erstmalige Benützung der Bahn für einen Militärtransport 1846
Größere Transportbewegungen 1850
1851 wurde die „Eisenbahnbetriebsordnung“ erlassen, die den Vorrang der Militärtransporte festlegt.
1862 tritt die „Vorschrift für Militärtransporte auf Eisenbahnen“ in Kraft:
Aufstellung einer Zentraltransportabteilung
Bestimmungen für die Instradierung der Transporte
Militärzüge mit 3 Meilen pro Stunde Geschwindigkeit in der gewöhnlichen (21 km) Fahrordnung
Ausarbeitung einer Maximal-Kriegsfahrordnung bei Einstellung des gewöhnlichen Verkehrs (außer Post- und Eilzügen)
Aufstellung von Militäreisenbahntransporten 1864
Behörden im Frieden:
Zentralleitung Wien (beim Kriegsministerium)
9 Linien Kommissionen mit Bahnvertretern (eine in Linz)
Behörden im Krieg:
Eisenbahntransportleitung auf dem Kriegsschauplatz
Etappenkommissionen im Hinterland
An Stelle des Generalquartiermeisterstabes tritt der „Generalstab“ mit eigenem Eisenbahn- und Telegrafenbüro in Wien (1865)
Durchführung von Massentransporten nach Italien und Böhmen 1866
Aufstellung von Feld-Eisenbahn-Abteilungen (5 im Frieden, 10 bzw. (1873) 15 im Kriege) 1870
Übereinkommen zwischen K.M. und Bahnverwaltungen über Einrichtung der Kastenwagen bereits im Frieden für Mannschafts- und Pferdetransporte (je 15 %) 1872
Aufstellung von 6 Eisenbahn-Sanitätzügen (1876: 12 Züge) durch den sonverämer Malteser Ritterorden 1875
Herausgabe des „Normales für Eisenbahn-Sanitätszüge“ und des Gebührentarifes für Militärtransporte auf den österreichisch-ungarischen Eisenbahnen 1877
Herausgabe einer neuen „Vorschrift für Militärtransporte auf Eisenbahnen“ 1878; der Präses

Akten
C. Vorsorgen für die militärische Benützbarkeit der Eisenbahnen

der Zentralleitung wird im Kriegsfalle „Chef des Feldeisenbahnwesens“
Durchführung größerer Truppenbewegungen anlässlich des Okkupationsfeldzuges in Bosnien und Herzegowina 1878
Errichtung des Eisenbahn- und Telegrafenregiments in Korneuburg 1883
Vereinbarungen über die Kreditierung der Bahnauslagen für Militärtransporte im Mobilisierungsfalle 1878/83
Neue organische Bestimmungen für das Eisenbahn- und Telegrafenregiment 1887
Beschleunigung strategischer Bahnbauten in Galizien infolge der Spannung mit Russland 1887/88
Mit 1. April 1889 werden bei den Korpskommanden „Eisenbahnlinienkommandanten“ aufgestellt (für Oberösterreich beim 14. Korpskommando in Innsbruck wird eine neue „Vorschrift für die Militärtransporte auf Eisenbahnen“ ausgegeben (1892); an Stelle der vorgesehenen „Linien-“ bzw. „Etappenkommanden“ treten nun die Eisenbahnlinien- bzw. Bahnhofkommanden; für bestimmte Bahnlinien sind bereits im Frieden Kriegsfahrordnungen bei gänzlicher Einstellung des Zivilverkehrs aufzustellen; für die Militärzüge wird eine Fahrgeschwindigkeit von 20 bis 30 Stundenkilometer vorgeschrieben; die Marschpläne für die Truppen erhalten eine grafische Darstellung der Beförderungsdaten. Für alle Mobilisierungsvorsorgen wird strengste Geheimhaltung angeordnet.
Mit der Bearbeitung der Militärtransport-Angelegenheiten wrden 1896 bei den Bahnverwaltungen (Betriebsdirektionen) besondere Beamte (Militärreferenten) betraut.
Bei den Verkehrsabteilungen der Staatsbahndirektionen und der Privatbahnen werden für die Behandlung der Militärangelegenheiten die „Militärbüros“ errichtet (1898).
1913 werden die Eisenbahnlinienkommanden zu den Staatsbahndirektionen verlegt; engste Zusammenarbeit mit den Militärbüros.

Allgemeine Mobilisierung:
Das k. u. k. Eisenbahnlinienkommando Linz für alle Staats- und Privatbahnlinien in Oberösterreich beginnt am 1.8.1914 seine Tätigkeit; Stellvertreter des Eisenbahnlinienkommandos ist der Militärreferent
Ende 1919 Auflösung der Eisenbahnlinienkommanden
Der Friedensvertrag (Diktat) von St Germain vom 10.9.1919 verbietet die Beibehaltung bzw. Weiterführung von Kriegsvorsorgen bei den österreichischen Eisenbahnen.

Akten
C. Vorsorgen für die militärische Benützbarkeit der Eisenbahnen

Am 1. April 1920 Auflösung der Militärbüros bei den österreichischen Bahnverwaltungen, Einziehung der Behelfe

Quellen:
Reservat-Akte der Staatsbahndirektion Linz
„Geschichte der Eisenbahnen der österreichisch-ungarischen Monarchie Bd. II/113 Wien 1898
Saurau-Meister: Unsere Eisenbahnen im Weltkriege, Wien 1924

I. Vorstände der Eisenbahnbetriebsdirektion 1884-1896 bzw. Staatsbahndirektion in Linz 1896-1938

Ing. Friedrich Neumann Betriebschef der Gotthardbahn, ab Februar 1878 Betriebsdirektor der kk. Dalmatiner Staatsbahn in Spalato, ab Februar 1880 Stellvertreter der kk. Betriebsverwaltung der Kronprinz-Rudolf-Bahn (Band I/2 2. Eisenbahngeschichte, s. 203)
Ing. Friedrich Neumann Betriebsdirektor vom 1.8.1884 bis 1887
Josef Kubik kk. Betriebsdirektor 1887-1896
Dr. Johann Messerklinger Staatsbahndirektor vom 1.8.1896 bis April 1913 (geb. am 15.5.1846 in Ibm, gest. am 2.1.1926 in Linz)
Dr. Gustav Scheikl, Ministerialrat und Staatsbahndirektor von 1913 bis 1919 (gest. 1927 in Bad Tatzmannsdorf)
Karl Jenisch, Staatsbahndirektions-(Bundesbahn-)Präsident von 1919-1922
Dr. Hugo Bergmeister Bundesbahnpräsident 1922-1928
Ing. Friedrich Freiherr von Hohenbühel genannt Häufler zum Rasen, Ministerialrat und Bundesbahnpräsident 1928-1938

II. Eisenbahnlinienkommandanten und Militärreferenten bei der Staatsbahndirektion Linz

a) k. u. k. Eisenbahnlinienkommandanten (1912 bis 1920):

hiezu: Lichtbild Generalmajor L. Dessewffy (1916), Gruppenbild Eisenbahnlinienkommando Linz (1917)
Oberstleutnant Leopold Funke 1.3.1913 bis 15.8.1913
Major Rudolf Edler von Bartsch, 15.8.1913 bis Anfang 1916
Gardemajor Laszlo Dessewffy, März 1916 bis November 1916
Stabsoberrevident Franz Aschauer (prov.), November 1916 bis März 1917
Oberst der Reserve Klaudius Ratkovic v. Modrus, März 1917 bis Ende 1918
Oberstleutnant Rudolf Richter 1919 (ernannt 27.2.1917)
Oberstleutnant Johann Lechfellner 1919/20

b) Militärreferenten 1892-1920:

Akten
C. Vorsorgen für die militärische Benützbarkeit der Eisenbahnen

Ing. Wilhelm Jockwerth, März 1892 bis Anfang 1898
Oberrev. Karl Hanewald, März 1898 bis Juni 1905
Insp. Alois Löcker, Juli 1905 bis Anfang 1912
Insp. Franz Aschauer, April 1912 bis April 1920

Akten
C. Vorsorgen für die militärische Benützbarkeit der Eisenbahnen

Aktenband	Inhalt
75	Reservat-Exhibitenprotokolle (Geschäftsbücher) des Präsidiums der kk. Staatsbahndirektion Linz 1889-1909, 6 Bände und Militärakten-Vormerkbuch 1902-1916, 1 Band 1889-1920 Geschäftsbücher des Militärbüros der Staatsbahndirektion Linz 1895-1920, 5 Bände - **befindet sich außerhalb des Bandes 75**
76	Res. Exh. Protokoll der Kremstalbahn siehe Kopierbuch 1893-1902 Res. Exh. Protokoll der Mühlkreisbahn 1896-1900
77	Evidenzbücher der Dienstvorschriften 1900-1919 Grundbuch 1900-1904, 1 Band - **befindet sich außerhalb des Bandes 77** Verteiler und Skontierung 1904-1919, 6 Bände - **befindet sich außerhalb des Bandes 77**
78	Dienstbefehl-Sammlungen Linz 1889-1906 Dienstbefehl-Sammlungen Linz 1897-1904 Dienstbefehl-Sammlungen Linz 1889-1906, 3 Bände Dienstbefehl-Sammlungen Wien 1899-1913, 1 Band
79	Dienstbefehl-Sammlungen Linz (Kriegszeit 1914-1918)

Akten
C. Vorsorgen für die militärische Benützbarkeit der Eisenbahnen

Aktenband	Inhalt
	Einzelakte, sachlich und zeitlich geordnet
80	*I. Aus der Vorkriegszeit, 1883 bis Mitte 1914 betr. Vorbereitende Maßnahmen für allfälligen Kriegsverkehr, Mobilisierungsvorsorgen:* 1. Allgemeine Vorsorgen für einen allfälligen Kriegsverkehr 2. Vorsorgen für die Durchführung der Mobilisierung: a) allgemeine Mobilisierung, b) teilweise Mobilisierung, c) Balkankrise 1912/13 3. Vorsorgen für das Aushilfspersonal 4. Auskunftserteilung über Bahneinrichtungen 5. Vorsorgen für die Einrückbewegung 6. Bahn- und Objektsbewachungsvorsorgen 7. Beleuchtungsvorsorgen (Notbeleuchtung der Personenwagen) 8. Gebarung mit den vertraulichen Vorschriften 9. Bergungsvorsorgen und Verhalten im Falle feindlicher Bedrohung 10. Vorsorgen für Militärtransporte auf Eisenbahnen: a) Vorschriften, b) Verlademittel 11. Militäreisenbahnbehörden, Eisenbahnlinienkommandanten (Bahnvertreter, Organisation, ELK. Linz) 12. Vorsorgen für die Behandlung der Militärangelegenheiten bei den Staatsbahnen (Militärbüros, Militärreferent.) 13. Militärbezüge in der Friedensfahrordnung 14. Instruktion für den Eisenbahnkriegsverkehr 15. Erstellung der Kriegsfahrordnung und der Fahrordnungsanträge 16. Konkrete Justradierung, Fahrdispositionen 17. Vorsorgen für das Befahren von Gebirgsstrecken durch fremdes Lokomotivpersonal 18. Kriegskategoriebezeichnung der Lokomotiven
81	*I. Aus der Vorkriegszeit, 1883 bis Mitte 1914 betr. Vorbereitende Maßnahmen für allfälligen Kriegsverkehr, Mobilisierungsvorsorgen:* 19. Memoir (= Vorsorgen für die Mobilisierungsdurchführung) der Staatsbahndirektion Linz 20. Vorsorgen für die Etappeneinrichtungen (= Verköstigungs- und Tränkestationen): a) Gemeinsames, b) Amstetten, c) Attnang-Puchheim, d) Gaisbach-Wartberg, e) Linz, f) St. Valentin 21. Vorsorgen für Verwundete und Kranke: a) Sanitätszüge (Spital-, Kranken- und Malteserzüge), b) Krankenhalt(Labe)station Linz 22. Militäreisenbahn-Betriebs- und Feldbahn-Formationen (mit Personal-Verzeichnissen) 23. Abgabe von Material- und Inventargegenständen an militärische Stellen: a) Ausrüstung des Eisenbahn- und Telegrafenregiments, b) Ausrüstung der Eisenbahnkommandanten, c) Bahnwagonabgabe Pola

Akten
C. Vorsorgen für die militärische Benützbarkeit der Eisenbahnen

Aktenband	Inhalt
81	24. Wahrung militärischer Interessen bei behördlichen Entscheidungen 25. Personalvorsorgen: a) Militärpersonalevidenz, b) Schulung in den militärischen Eisenbahnvorschriften, c) Landsturmpflichtige Ing. 26. Spionagebekämpfung 27. Vorsorgen für den Telegrafen- und Telefonverkehr im Mobilisierungsfalle
82	*I. Aus der Vorkriegszeit, 1883 bis Mitte 1914 betr. Vorbereitende Maßnahmen für allfälligen Kriegsverkehr, Mobilisierungsvorsorgen:* *28.* Vergütung bahnseitiger Leistungen für militärische Zwecke; Abfertigungsbestimmungen 29. Wagendienst im Kriege 30. Militärwageneinrichtung und ihre Unterbringung 31. Vorsorgen für die Wiederherstellung zerstörter Bahnanlagen: a) Verstärkung der Oberbaupartien, b) Brückenprovisionen 32. Vorsorgen im Falle „außergewöhnlicher Ereignisse“ (passive Resistenz, Streik, Unruhen): a) Bahnbewachung, b) Maßnahmen gegen Streiks, c) Verkehrsbeschränkung 33. Bahnanlagen mit Minenanlagen (Akte, Projekte, Visitationsprotokolle) 34. Veterinär-polizeiliche Vorschriften im Mobilisierungsfall 35. Wirtschaftliche Mobilisierungsvorsorgen (Sammlung der Verpflegsvorräte; Approv. größerer Städte) 36. Vorsorgen für den Zivilverkehr auf Lokalbahnen
83	*I. Aus der Vorkriegszeit, 1883 bis Mitte 1914 betr. Vorbereitende Maßnahmen für allfälligen Kriegsverkehr, Mobilisierungsvorsorgen:* *Kremstalbahn-Akte betreffend Militärangelegenheiten (1886-1905) (in Staatsbetrieb seit 1902):* 1. Auskunftserteilung über Bahneinrichtungen 1900 2. Allgemeine Mobilisierungsvorsorgen (Einrückbewegung, Abrechnung derselben, Verkehrseinstellung) 1891/1902 3. Arbeitsprogramm für den Mobilisierungsfall 1899 4. Erstellung von Kriegsfahrordnung und Anhang 1889/1902 5. Verwendung von Lokomotiven und Lokomotivpersonal 1895/1901 6. Memoir-Erstellung 1896/1902 7. Minenanlagen 1898/1905 8. Vorsorgen für Militärtransporte und Eisenb. 1892/1900 9. Militärtransportwagen - Einrichtung 1886/1901 10. Wagendienst im Kriege 11. Telegrafen- und Telefonverkehr im Mobilisierungsfall 1899/1900 12. Gebarung mit mil. vertr. Behelfen; Eingaben in Militärangelegenheiten - Schulung des Personals 1898/1901

Akten
C. Vorsorgen für die militärische Benützbarkeit der Eisenbahnen

Aktenband	Inhalt
83	*Mühlkreisbahn-Akte betreffend Militärangelegenheiten 1888-1900 (in Staatsbetrieb seit 1901):* 1. Verbot der Auskunftserteilung über Bahneinrichtungen, Überwachung der Brieftaubensendungen 1890/1893 2. Allgemeine Mobilisierungsvorsorgen (Einrückbewegung, Pauschalabrechnung, Legitimation für Aufsichtsbehörden) 1889/1894 3. Vorsorgen für die Beförderung militärischer Assistenzen 1899 4. Erstellung von Kriegsfahrordnungen und F. O. - Anhänge 1889/1891 5. Kriegskategorie-Bezeichnung der Lokomotiven - Übergangsfähigkeit 1895 6. Vorsorgung für die Ausbildung des Lok- und Zugspersonals im Befahren fremder Strecken 1889/1899 7. Personal-Vorsorgen (Bedarf an Arbeitspersonal, Enthebung vom Landsturmdienst) 1889/1892 8. Vorsorgen für die Eisenbahnbetriebsformationen 1889/1897 9. Memoir-Erstellung 1891/1900 10. Minenanlagen 1892/1898 11. Vorsorgen für Militärtransporte (Munitionsbeförderung; Vorschrift für den Militärtransport auf Eisenbahnen; Verlademittel) 1890/1898 12. Wageneinrichtung für Militärtransporte 1890/1900 13. Vorsorgen für den Wagendienst im Kriege 1888/1898 14. Abgabe von Material und Inventar für Militärzwecke 1898/99 15. Vorsorgen für den Telegrafen- und Telefonverkehr im Kriege 1889/1900 16. Sammlung und Übernahme von Verpflegsartikeln in den Bahnmagazinen im Kriege 1899 17. Gebarung mit den mil. vertr. Behelfen; Schulung des Personals; periodische Eingaben 1889/1899 18. Hofreise-Vorschriften 1891/1898
84	*II. Aus der Kriegszeit Mitte 1914 bis Ende 1918; betreffend Durchführung der Mobilisierung und des nachfolgenden Kriegsverkehrs auf den oberösterreichischen Bahnlinien* *1. Kriegsbeginn Mitte 1914:* a) Maßnahmen unmittelbar vor der Kriegserklärung und nach verlautbarter Mobilisierung (Einstellung der Urlaube, der Investitut. Bauten und des Güterverkehrs mit Balkanländern und Russland; Direktions-Permanenzdienst 1914-1918 b) Kriegsgesetze; Kriegsüberwachungsamt. Unterstellung der Bahnwerkstätten unter das Kriegsleistungsgesetz c) Behandlung feindlicher Staatsgüter d) Abfertigungsbestimmung ausländischer Wehrpflicht

Akten
C. Vorsorgen für die militärische Benützbarkeit der Eisenbahnen

Aktenband	Inhalt
84	*2. Fahrordnungsmaßnahmen:* a) Mobilisierungsverlautbarung (Kriegsfahrordnung 1914 (6. bis 31.8.) 1915 (teilweise) b) Neue K.F.O. ab 1915 c) Eingeschränkte Friedensfahrordnung (E.F.F.O.) 1918 d) Einführung der Sommerzeit (1916, 1918) e) Sammlung von Kundmachungen *3. Vorsorgen gegen Ausspähung an Bahnobjekten:* a) Maßnahmen gegen Zerstörungsversuche b) Verhinderung von Ausspähung *4. Verhaltensmaßnahmen im Falle feindlicher Bedrohung; Bergungsbestimmungen:* a) Allgemeines b) Räumung und Wiederbesetzung galizischer Bahnstrecken c) Maßnahmen für die Südwestfront *5. Bahn- und Objektsbewachung während des Krieges:* a) Militärische Bewachung 1914-1916 bzw. 1918 (Legitimationen), Unfallverhütung, Lohnkosten b) Unterkunft, Beheizung und Beleuchtung c) Bewachung durch bewaffnete Eisenbahner *6. Mobile Landsturm-Eisenbahn-Arbeiterpartien:* a) Allgemeines (Entlohnung, Unterkunft) b) Personalbeistellung, Stand, Austausch
85	*II. Aus der Kriegszeit Mitte 1914 bis Ende 1918; betreffend Durchführung der Mobilisierung und des nachfolgenden Kriegsverkehrs auf den oberösterreichischen Bahnlinien* *7. Gebarung mit den militärischen Dienstbüchern und Behelfen:* a) Allgemeines b) Eingaben in Militärangelegenheiten während des Krieges c) Auflassung der Gefällsbruchlaterne *8. Kriegsgebiete und Etappenbereiche:* hiezu Karte Stand 1916

Akten
C. Vorsorgen für die militärische Benützbarkeit der Eisenbahnen

Aktenband	Inhalt
85	*9. Bestimmungen für den Reiseverkehr:* a) Allgemeines b) Grenzverkehr c) Reise- und Urlaubssperre d) Benützung von M.E.Wg. durch Zivil *10. Kriegsausweitung 1915 und 1916:* (Italien, Rumänien) *11. Militäreisenbahnbehörden:* a) Chef des Feldeisenbahnwesens b) Zentral-Transportleitung und Feldeisenbahntransportleitungen c) Eisenbahnlinienkommando Linz (Allgemeines, Personalveränderungen) d) Militärbüro und Kriegsfilialwagendirigierung der Staatsbahndirektion Linz e) Transport-Überwachungskommanden f) Bahnhofkommanden und Bahnhofinspektionen g) Bahnhofwachen (Militärpolizei auf Bahnhöfen) (Maßnahmen gegen Eisenbahndiebe, siehe auch P. 34) h) Eisenbahn-Betriebsdetachements i) Zugförderungs-Detachement beim E.L.K. k) Nachschubsammelstelle West in Linz, Neuer Güterbahnhof Rüdigertransporte
86	*II. Aus der Kriegszeit Mitte 1914 bis Ende 1918; betreffend Durchführung der Mobilisierung und des nachfolgenden Kriegsverkehrs auf den oberösterreichischen Bahnlinien* *12. k. u. k. Heeresbahnen und Betriebsersatzbaon 1915/1918:* a) Organisation (Allgemeines) b) Personalabgaben von Linz *4. Betriebsersatz-Abteilung des Eisenbahnersatzbataillons Korneuburg:* (ab Oktober 1917 in Kleinmünchen bzw. Wegscheid) b) Personalbeistellung durch die Staatsbahndirektion Linz samt Evidenzprotokoll *13. Militär-Donau- und Adria-Schifffahrt*

Akten
C. Vorsorgen für die militärische Benützbarkeit der Eisenbahnen

Aktenband	Inhalt
87	*II. Aus der Kriegszeit Mitte 1914 bis Ende 1918; betreffend Durchführung der Mobilisierung und des nachfolgenden Kriegsverkehrs auf den oberösterreichischen Bahnlinien*
	12. k. u. k. Heeresbahnen und Betriebsersatzbaon 1915/1918: a) Organisation (Allgemeines) b) Personalabgaben von Linz
	1. Heeresbahn Nord: Eisenbahnkarte der Ukraine (1917?) Liniennetz der k.k. Heeresbahn 1915 und 1916 (3 Stück) Liniennetz der Linienkommandanten Lodz, 1915 Organisation der k.u.k. Heeresbahn Nord, August 1915 Bericht über den Bauzustand der Linien, November 1915 Schleppbahn zur Renardgrube 1915 Kohlengruben (Besitzer-Verzeichnis) 1915 <u>Lage- und Evidenzpläne 1915:</u> Einzelpläne von 22 Stationen (hievon Kowel 2 Stück) Skizzen von 14 Stationen der Linie Lublin - Rozwadow (1 Bogen) Schematische Skizzen der Linien und Stationen, Betriebsabteilung IV, 1917 Russische Oberbauformen R I, II, III (Pläne) (Schienen, Weichen und Laschen) Oberbau-Instruktion Querprofiltypen Belastungsschemen für Lokomotiven Gleisbau der ungarischen Staatsbahnen in Heeresbetriebsbereich Schematische Darstellung der Lokomotiven und Tender der St. E.G. <u>Fahrplanangelegenheiten:</u> Amtliche Kursbücher Mai, Oktober 1916 und Juni 1917 Vorschrift für das Fahren mit Vorsprung 7 Kriegsfahrordnungsbücher und ein Paket 1915 Einzelfahrordnung, Kriegsfahrordnungs-Bildpläne von 10 Linien (1 Paket) Personalnotizen und Rapporte des Verkehrskontrollors Franz Burgermeister 1915, 1916
	2. Heeresbahn Südwest: Liniennetz 1917 (2 Stück) 1917 Schematische Darstellung der Linien und Stationen 1917 Liniennetz 1918 Karte des Bau- und Bahnerhaltungsdienstes 1918 Längenschnitt Udine - Pontebba 1917 Längenschnitt Podbrdo-Görz 1917 Schematische Darstellung italienischer Weichen 1918

Akten
C. Vorsorgen für die militärische Benützbarkeit der Eisenbahnen

Aktenband	Inhalt
87	Plan englischer Weichen der italienischen Staatsbahnen 1918 Zusammenstellung der italienischen Oberbausysteme 1918 Auszug aus der Vorschrift für Reisen allerhöchster und höchster Herrschaften 1918 *3. Heeresbahn Südost:* Karte der rumänischen Eisenbahnen 1912 Bildfahrplan der rumänischen Staatsbahn 1914 Übersichtskarte der Heeresbahn Südost 1917 Bericht über den Linien-Zustand 1917 Bericht über Erhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten 1917 Eisenbahnbauten in Rumänien durch k.u.k. Baukräfte (2 Stück) 1917 Bau der Betriebsausweiche Erghevita samt Dienstordnung 1917 Bau der Betriebsausweiche Spineta 1917 Projekte der Gleisanlagen im Donauhafen Calafat 1917 Plan der rumänischen Weiche für Schienen Form F. 36 1917 Rumänische Oberbaukonstruktionen und Laschenformen Belastungsschemen rumänischer Lokomotiven
88	*II. Aus der Kriegszeit Mitte 1914 bis Ende 1918; betreffend Durchführung der Mobilisierung und des nachfolgenden Kriegsverkehrs auf den oberösterreichischen Bahnlinien* *14. Beförderung von Militär(Truppen)-Transporten* a) Allgemeines b) Abfertigungsbestimmungen c) Instruktionsbestimmungen d) Wageneinrichtung, Wagenbeheizung, Wagenbeleuchtung e) Besondere Transportbewegungen (Serienfahrten) f) Verköstigung des Eisenbahnpersonals g) Behebung von Transportschwierigkeiten (Betriebsschwierigkeiten 1916, Verspätungsaufklärung) *15. Beförderung von Militärstückgütern und kleineren Transporten mit bestimmten Sammelzügen:* a) Sammeltransporte b) Transporte mit Begleitmännern

Akten
C. Vorsorgen für die militärische Benützbarkeit der Eisenbahnen

Aktenband	Inhalt
89	*II. Aus der Kriegszeit Mitte 1914 bis Ende 1918; betreffend Durchführung der Mobilisierung und des nachfolgenden Kriegsverkehrs auf den oberösterreichischen Bahnlinien*
	16. Beförderung einzeln reisender Militärpersonen und des Militärreisegepäcks: a) Allgemeines (gesonderte Unterbringung in den Zügen; Behebung von Anständen) b) Bestimmungen für Kurier-Fahrten c) Reisen mit „Offener Order“ d) Reisekontrollen e) Militärurlauberverkehr (Urlauberzüge) f) Sonderwagen für militärische Funktionäre g) Benützung von Güterzügen durch Militärpersonen h) Reisen von Zivilpersonen im Armeeverband i) Beförderung von Militärreisegepäck
	17. Beförderung von Militär-Gütertransporten: a) Allgemeines b) Verpflegstransporte (auch Vieh- und Pferdetransporte) - Beförderung von Heu und Stroh c) Munitionstransporte d) Rohöl-Transporte („Heliostr.“) e) Sammelgüterzüge („Kärntner“ Züge) f) Beförderung von Flugzeugen, Luftschiffmaterial Kampfstoffen und Metallen g) Beförderung von Beutegütern h) Sonderfahrzeuge („C“-Züge) i) Sendungen für Fiume (Beschränkungen März 1918) k) Kohlenzüge für Steyr l) Druckereizüge der Heeresverwaltung
	18. Sonderfahrten („Hofzüge“)
	19. Vorsorgen für deutsche Militärtransporte: a) Allgemeines b) Deutsche Etappenzüge c) Rauhfuttertransporte, Rumänien-Deutschland d) Spezialtransporte, Deutsöchland-Pola (U-Boote) e) Militärgütertransporte aus Deutschland für die Türkei

Akten
C. Vorsorgen für die militärische Benützbarkeit der Eisenbahnen

Aktenband	Inhalt
90	*II. Aus der Kriegszeit Mitte 1914 bis Ende 1918; betreffend Durchführung der Mobilisierung und des nachfolgenden Kriegsverkehrs auf den oberösterreichischen Bahnlinien* *20. Vorsorgen für Verwundete und Kranke:* a) Allgemeines b) Sanitäts- und Krankenzüge c) Notspitäler im Bereich Linz d) Invaliden-Austausch-Transporte *21. Vorsorgen für Kriegsgefangene, Internierte und Häftlinge:* a) Beförderung b) Verwendung von Kriegsgefangenen, Internierten und Häftlingen c) Flucht-Verhinderung d) Kriegsgefangenenaustausch *22. Flüchtlingsvorsorgen:* a) Allgemeines b) Beförderung
91	*II. Aus der Kriegszeit Mitte 1914 bis Ende 1918; betreffend Durchführung der Mobilisierung und des nachfolgenden Kriegsverkehrs auf den oberösterreichischen Bahnlinien* *23. Vorsorgen für Zivil-Gütertransporte:* a) Allgemeines b) Getreidetransporte, Rumänien-Deutschland und Österreich c) Lebensmitteltransporte, Ukraine-Österreich *24. Etappeneinrichtungen auf Bahnhöfen:* Verköstigungs-, Labe-, Tränke- und Krankenhaltstationen im Bereich Linz *25. Wirtschaftliche Vorsorgen für die Zivilbevölkerung:* a) Allgemeines b) Getreideversorgung c) Kohlenversorgung d) Kartoffelversorgung e) Vorsorgen für Feldbestellung und Ernte f) Rollfuhrdienst in Linz g) Kronengeld-Ausfuhrverbot

Akten
C. Vorsorgen für die militärische Benützbarkeit der Eisenbahnen

Aktenband	Inhalt
91	*26. Vorsorgen für den ungestörten Bahnverkehr:* a) Allgemeines b) Verkehrsbeschränkungen und Einstellungen 1916, 1917, 1918 c) Güter-Stauungen und Leerwagenabschub 1918 d) Verkehrslage- und Leistungsmedlungen e) Gleissperren f) Maßnahmen gegen Lokomotivmangel *27. Schutzmaßnahmen gegen Fliegerangriffe* *28. Zusammenarbeit der staatlichen und militärischen Eisenbahnbehörden* *29. Maßnahmen gegen Ausstandsbewegungen:* Militarisierung der Eisenbahnen (Jänner 1918)
92	*II. Aus der Kriegszeit Mitte 1914 bis Ende 1918; betreffend Durchführung der Mobilisierung und des nachfolgenden Kriegsverkehrs auf den oberösterreichischen Bahnlinien* *30. Vorsorgen für Wiederherstellung und Wiederbesetzung geräumter Bahnlinien:* a) Allgemeines b) Bedarf an Material und Inventar c) Beistellung (Abgabe) von Personal, Material und Inventar d) Heizhauszüge (Aufstellung und Abgabe) *31. Maßnahmen für den Post- und Telegrafen- und Telefonverkehr während des Krieges:* a) Allgemeines b) Abgabe von Telegrafenmaterial *32. Wagendienst im Kriege:* a) Allgemeines b) Personenwagen c) Beutewagen d) Kesselwagen e) Reinigung und Desinfektion (Allgemeines, Desinfektionsanlagen in Linz Werkstätte und St. Valentin) f) Technischer Wagenaufsichtsdienst g) Wagenmiete Abrechnung

Akten
C. Vorsorgen für die militärische Benützbarkeit der Eisenbahnen

Aktenband	Inhalt
92	*33. Zuweisung von Militärmannschaften für den Bahndienst*
	34. Lokomotivabgaben und Zuweisung: a) Allgemeines b) Abgaben 1914, 1915, 1916, 1917, 1918 c) Zuweisung von fremden Staatsbahndirektionen d) Zuweisung deutscher Leihlokomotiven
93	*II. Aus der Kriegszeit Mitte 1914 bis Ende 1918; betreffend Durchführung der Mobilisierung und des nachfolgenden Kriegsverkehrs auf den oberösterreichischen Bahnlinien*
	35. Ablieferung von Metallgegenständen (Glocken, Geräten)
	36. Auszeichnungs(Belohnungs-)-Anträge für Eisenbahnbedienstete 1918
	37. Militärevidenz der Eisenbahner
	38. Militärdienstleistung der Eisenbahner: a) Allgemeines b) Einberufung und Abgabe zur militärischen Dienstleistung c) Enthebung der Eisenbahner von der Militärdienstleistung d) Überprüfung der Enthebungen e) Rückbeurlaubung eingerückter Eisenbahner f) Austausch Eingerückter durch Enthobene g) Personalstände der Staatsbahndirektion Linz 1916 und 1918 (hiezu 1 Mappe mit Namensverzeichnissen) - **befindet sich außerhalb des Bandes 93**
	39. Enthebung bahnfremder Personen vom Militär- und Landsturmdienst
	40. Landsturm-Musterungen der Eisenbahner: a) Allgemeines, Vorsorgen für Personalnachwuchs b) Landsturm-Dienstpflicht der Eisenbahn-Ingenieure c) Landsturm-Dienstpflicht der Bahnärzte

Akten
C. Vorsorgen für die militärische Benützbarkeit der Eisenbahnen

Aktenband	Inhalt
94	*II. Aus der Kriegszeit Mitte 1914 bis Ende 1918; betreffend Durchführung der Mobilisierung und des nachfolgenden Kriegsverkehrs auf den oberösterreichischen Bahnlinien* *41. Personalabgaben und -zuweisung:* a) Allgemeines b) Einzelabgaben an fremde Staatsbahndirektionen 1914 bis 1918 c) Zuweisung von Eisenbahnbediensteten d) Überprüfung der Wehrverhältnisse exponierter Bediensteter e) Sendungen an die exponierten Bediensteten
95	*II. Aus der Kriegszeit Mitte 1914 bis Ende 1918; betreffend Durchführung der Mobilisierung und des nachfolgenden Kriegsverkehrs auf den oberösterreichischen Bahnlinien* *42. Wahrnehmungen, Meldungen und briefliche Mitteilungen exponierter Bediensteter 1914 bis 1918* *43. Sachabgaben (Material- und Inventargegenstände):* a) Allgemeines b) Abgaben an militärische Stellen c) Abgaben an fremde Staatsbahndirektionen und Bahnverwaltungen *44. Bauliche Herstellungen für militärische Zwecke*
96	*II. Aus der Kriegszeit Mitte 1914 bis Ende 1918; betreffend Durchführung der Mobilisierung und des nachfolgenden Kriegsverkehrs auf den oberösterreichischen Bahnlinien* *45. Verzeichnis der von der Militärverwaltung während des Krieges auf Bahnhöfen in Anspruch genommenen Räumlichkeiten* *46. Abrechnung der bahnseitigen Leistungen für die Heeresverwaltung*

Akten
C. Vorsorgen für die militärische Benützbarkeit der Eisenbahnen

Aktenband	Inhalt
97	*Cb-III. Akte aus der Nachkriegszeit (1918/19, 1920) betr. Demobilisierungsmaßnahmen bei den oberösterreichischen Militär- und Eisenbahnstellen* *1. Militäreisenbahnbehörden:* a) Änderung der Befugnisse, Auflassung b) E.L.K. und Militärbüro; Personalveränderungen, Gebührenbehandlung c) K.F.W.D. Linz; Umbenennung und Wirkungskreis d) Kriegsdienstanrechnung der eingeteilten Eisenbahnbediensteten e) Gebühren-Rückstände bei Ldst. Eisenbahn-Arbeitern f) Sammlung des Aktenmaterials der Militär-Eisenbahnbehörden *2. Behandlung der Militärangelegenheiten bei den österreichischen Eisenbahnen:* a) Übergangsbestimmungen; Auflösung E.M.-Departement 24 und der Militärbüros b) Einziehung, Abfuhr bzw. Vernichtung der militärisch vertr. Behelfe c) Militärpersonalevidenz d) Neuaufbau des Militär-Eisenbahnwesens *3. Heeres-Demobilisierung und Liquidierung:* a) Allgemeines b) Abrüstungsbestimmungen für Offiziere und Mannschaften c) Liquidation der Heeresbahnen d) Demobilisierungsmaßnahmen bezüglich des Eisenbahnpersonals e) Vergütungen für militärisches Aushilfspersonal *4. Sach-Demobilisierung:* a) Allgemeines b) Bergung von Kriegsmaterial der Südwestfront in Oberösterreich c) Rückgabe bzw. Verwertung militärischen Materials (auch Schleppgleise) und Abrechnung d) Bergung von Material- und Inventarvorräten der M.E. Betriebsformationen; Abrechnung e) Abrechnung der Bettensorten der Bahnbewachungsmannschaften f) Rückgabe deutscher Leih-Lokomotiven und Übergabe von Lokomotiven an die Tschechoslowakische Republik *5. Entente-Kommissionen (Waffenstillstandskommission)*

Akten
C. Vorsorgen für die militärische Benützbarkeit der Eisenbahnen

Aktenband	Inhalt
97	*6. Durchführung der restlichen Militärtransporte (Demobilisierungsvorsorgen):* a) Allgemeines b) Instradierung c) Entwaffnung und Verköstigung heimkehrender Truppen d) Entente-Transporte (auch Truppen) e) Militär-Eisenbahnbehörden der Nachfolgestaaten f) Mehrgebühren des Eisenbahnfahrpersonals bei den Demobilisierungstransporten *7. Beförderung einzeln reisender Militärpersonen:* a) Allgemeines b) Reiseausweise und Kontrolle c) Änderung (Aufhebung) von Fahrbegünstigungen *8. Beförderung von Verwundeten und Kranken; Sanitätszüge:* a) Allgemeines b) Standesaufnahme von Sanitätszügen
98	*Cb-III. Akte aus der Nachkriegszeit (1918/19, 1920) betr. Demobilisierungsmaßnahmen bei den oberösterreichischen Militär- und Eisenbahnstellen* *9. Heimbeförderung der Kriegsgefangenen:* a) Allgemeines b) Heimbeförderung invalider und kranker Kriegsgefangener c) Heimbeförderung österreichischer Kriegsgefangener aus Italien d) Heimbeförderung österreichischer Kriegsgefangener über Passau (Russland) e) Heimbeförderung ungarischer Kriegsgefangener f) Heimbeförderung tschechischer Heimkehrer (auch Truppen) g) Heimbeförderung polnischer, russischer, ukrainischer und serbischer Kriegsgefangener aus Österreich h) Deutschland-Heimkehrer *10. Beförderung der Internierten und Flüchtlinge:* a) Allgemeines b) Abbeförderung italienischer und südtirolerischer Flüchtlinge aus Oberösterreich c) Heimkehr deutscher Eisenbahner aus Italien d) Zivilheimkehrer aus Amerika *11. Etappeneinrichtungen, Auflösung der militärischen Vorsorgen*

Akten
C. Vorsorgen für die militärische Benützbarkeit der Eisenbahnen

Aktenband	Inhalt
98	*12. Maßnahmen gegen Ausspähung*
	13. Bahn- und Objektsbewachung: a) Sicherheitsvorsorgen auf Bahnhöfen und Brücken b) Bewaffnung der Eisenbahner c) Nachweisung über Ausgabe und Einziehung der Waffen
	14. Grenzverkehr: a) Grenzübertritts- und Passvorschriften b) Ein-, Aus- und Durchfuhrverbote
	15. Regelung des Eisenbahnverkehrs mit den Nachbarstaaten: a) Gemeinsames Verkehrskomitee (G.V.K.) Wien b) Verkehrsvereinbarungen; Übergabe fremdnationaler Bediensteter aus Österreich
	16. Neuordnung der oberösterreichischen Staatseisenbahnverwaltung: a) Allgemeines b) (vorübergehender) Betrieb südböhmischer Bahnlinien
	17. Neuordnung des Militärwesens: a) Allgemeines b) Militärbehörden in Oberösterreich
	18. Maßnahmen bei außergewöhnlichen Ereignissen (Aufständen, Streiks)
	19. Telegrafen- und Telefonverkehr
	20. Lebensmitteltransporte - Vorsorgen
	21. Heimkehr r. d. Aushilfspersonals und Lokomotiven aus Österreich
	22. Einfluss der Mobilisierung auf die Leistungen des Personals (mit Verzeichnis der gefallenen und vermissten Bediensteten)

Akten
C. Vorsorgen für die militärische Benützbarkeit der Eisenbahnen

Aktenband	Inhalt
	c) Dienstbücher und Behelfe u. zw. „Militärvertrauliche“ Mobilisierungsvorschriften und Behelfe für den Eisenbahnkriegsverkehr der ehemaligen k.k. Staatsbahndirektion Linz
99	**1) Allgemeine Reservatvorschriften für den Mobilisierungsfall (1892-1914)**
	J-19: Instruktion für den Eisenbahnkriegsverkehr mit Nachtrag I, II hgb. Km. Wien 1906 samt Beilagen 1-33, I-III, a-e (Mappe) Sammelbände A und B, Wien 1900/1901 (Vorläufer von J-19) Tätigkeit der Feldtransportleitungen und ihrer Expedituren im Aufmarschraume samt Karte der Bereiche 1911, hgb. Km Wien 1912 H.St.Dr. Organische Bestimmungen für die Feldeisenbahn-Abteilungen 1880 Instruktion für die Eisenbahnlinienkommandanten hgb. Km Wien 1913, mit Beilagen 1-3 (autogr.)
	A-1ac: Organische Bestimmungen für d. E.kdt. hgb. Km Wien 1913, H.St.Dr. Anhang zur Beilage B „Direktiven nach welchen von den Bahnverwaltungen „Memoirs“ zu verfassen sind“. EM. Wien 1911, autogr. Ermittlung der für Kriegsfahrordnungszüge erforderlichen Gleisnutzlängen, E.M. Wien 1907 (autogr.) Verzeichnis der Linien des staatlichen Betriebsnetzes nach Stand April 1914 (autogr.) Anleitung für die Bahnverwaltungen zur Durchführung der jährlichen konkreten Justradierungsarbeiten. EM. Wien, 1907, H.St.Dr.
	J-19, Teil V: Anleitung zur Durchführung des Wagendirigierungsdienstes im Kriege. EM. Wien 1912 (autogr.) Anleitung für die Wagenaufschreibung, Direktion Linz (autogr.) 1914 Wagenkalkul und Kalkul der Wagen-Einrichtungsgegenstände, EM. Wien 1910 (autogr.)
	Beilage A, J-19: Karte der Kriegsfilial-Wagendirigierungs-Bereiche, EM. Wien 1906 *Anhang zu J-19:* Maßregeln zum Schutze der Bahnen im Mobilisierungsfalle, EM. Wien 1907 (autogr.) Auszug aus den Bestimmungen für die Eisenbahn-Objekte durch Truppen des Heeres oder der Landwehr vor einer Mobilisierung, EM. 1912, Staatsbahndirektion Linz (autogr.)

Akten
C. Vorsorgen für die militärische Benützbarkeit der Eisenbahnen

Aktenband	Inhalt
100	**1) Allgemeine Reservatvorschriften für den Mobilisierungsfall (1892-1914)**
	zu J-19 Beilage 5: Rangieranleitung für den im Kriegsverkehr vorkommenden hauptsächlichsten Zugformen, Wien 1914
	zu J-19: Bergungsvorschrift, EM. Wien 1919 Formblätter und Drucksorten zur Instruktion für den Eisenbahn-Kriegsverkehr; Mobilisierungskundmachungen (1 Mappe) Dienstbefehle, vorübergehend gültig (1 Mappe) Dienstbefehle vor Verlautbarung der Mobilisierung (1 Mappe) Instruktion für Anforderung und Beistellung militärischer Assistenzen, Staatsbahndirektion Wien 1905 Vorschrift für Bergung der Kassenbestände bei Unruhen, Wien 1915 Vorschrift für den Militärtransport auf Eisenbahnen, Wien, 3. Auflage 1878, 4. Auflage 1892, samt Nachträgen und Neu-Entwurf, K. M. Wien 1911 (E-10) Auszug aus der Vorschrift für Militärtransport auf Eisenbahnen, Wien 1872
	zu E-10: Anhang zur Vorschrift für Militärtransporte auf Eisenbahnen, K.M. Wien 1892
	J-16: Einrichtungen für den Etappendienst auf Eisenbahnen und Wasserstraßen im Kriege, E.M. Wien 1909 Erläuterungen zur Einrichtung und Ausrüstung der Wagen für Militärtransporte auf Eisenbahnen, Wien 1890 Vorschrift für Bezeichnung der Militärwageneinrichtungsgegenstände, EM. Wien 1906, Staatsbahndirektion Linz 1907 Normalien für die Einrichtung von Eisenbahnwagen für Militärtransporte, G.D. Wien 1887 (2 Mappen) - **befindet sich außerhalb des Bandes 100** Vormerkblätter der Depot-Stationen für Militärwageneinrichtungsgegenstände, Stand 1912 (1 Mappe) Normalblatt für Deponierungs-Schuppen 1906 Projekte für Deponierungs-Schuppen in Attnang-Puchheim und Steyr (1 Mappe)

Akten
C. Vorsorgen für die militärische Benützbarkeit der Eisenbahnen

Aktenband	Inhalt
101	**1) Allgemeine Reservatvorschriften für den Mobilisierungsfall (1892-1914)** *N-23:* Vorschrift für die Sanitätszüge des k.u.k. Heeres, K.M. Wien 1909 Die innere Einrichtung der Sanitätszüge des k.u.k. Heeres in 18 Bildern, Wien 1909 Atlas zum Normale für Eisenbahn-Sanitätszüge in 28 Blättern, Wien 1896 (2 Bände, 1 Band Neuentwurf, **außerdem 3 Bände außerhalb des Bandes 101**) Der freiwillige Sanitätsdienst des souveränen Malteser-Ritterordens (Großpriorat von Böhmen und Österreich) im Kriege, 5. Aufl., Wien 1907
102	**1) Allgemeine Reservatvorschriften für den Mobilisierungsfall (1892-1914)** *N-23:* Gebarung mit militärvertraulichen Vorschriften und Behelfen, EM. Wien 1912 Repertorium der periodischen Eingaben in Militärangelegenheiten, s. Anhang, EM. Wien 1910 *zu J-19:* Handbuch für das auf fremde Bahnen zur Dienstleistung bei Militärtransporten entsendete Personal; hiezu Konsignation I (Bezüge), Konsignation II (Ausrüstung) Leitfaden für die Evidenzführung des Personals der österreichischen Staats- und Privatbahnverwaltungen, EM. Wien 1910 Vorschrift für die Schulung und Prüfung des Personals aus den vertraulichen und sonstigen Eisenbahn-Kriegs-Verkehrsvorschriften, EM. Wien, Aufl. 1906, 1914 Behelfe für die Fachprüfung aus den Militär-Transportvorschriften (1 Mappe) Bestimmungen für die praktische Schulung des Lokomotivpersonals im Befahren fremder Gebirgsstrecken, EM. Wien 1910 (autogr.) Ideelles Längenprofil, Staatsbahndirektion Wien 1911, 1. Auflage 1895, 2. Auflage 1903, 3. Auflage 1911 Vorschriften für die Zulässigkeit und Art der Verwendung der Lokomotiven der österreichischen Staatsbahnen, EM. Wien 1907 Übersicht der Kriegskategorie-Bezeichnung der Lokomotiven der k.k. österreichischen Staatsbahnen, EM. Wien 1914 Leistungsdiagramm der Lokomotiv-Kriegskategorien, Blatt 1-35, EM. Wien 1900, 1907 bzw. 1915 - **befindet sich außerhalb des Bandes 102** Zusammenstellung der bereitzuhaltenden Kriegs-Kohlenvorräte, EM. Wien 1911 (autogr.) -

Akten
C. Vorsorgen für die militärische Benützbarkeit der Eisenbahnen

Aktenband	Inhalt
103	**1) Allgemeine Reservatvorschriften für den Mobilisierungsfall (1892-1914)** *zu J-19:* Verzeichnis der österreichischen Eisenbahnen 1911 Telegrafen- und Telefonleitungen vom 1. Dezember 1911, Wien 1911 Anhang zum Verzeichnis der österreichischen Eisenbahn-Telegrafen- und Telefonleitungen, nebst den in diesen eingeleitete Stationen, Stand 1. November 1909, EM. Wien 1910 Telegraf- und Telefonverbindungen 1913/14 Beilage Va (4 Blätter), EM. Wien 1914: Blatt 1: Südwestliches Netz Blatt 2: Nordwestliches Netz Blatt 3: Nördliches Netz Blatt 4: Nordöstliches Netz Veränderungen ds Telegraf- und Telefonnetzes im Mobilisierungsfall (Beilage Ve) 1914 Verzeichnis der im Mobilisierungsfall zum interurbanen Telefonverkehr zugelassenen Sprechstellen der kk. Postdirektion für Oberösterreich und Salzburg, KM. Wien 1912 Vorschriften für die Überwachung des amtlichen interurbanen Telefonverkehrs im Mobilisierungsfall, KM. Wien 1912 (Linz 1912) Instruktion für den Eisenbahn-Telegrafen-Dienst im Kriege, Wien 1896 Organische Bestimmungen für das Eisenbahn- und Telegrafenregiment und für das Feldeisenbahn- und Telegrafenwesen, Wien 1887 Regelung des Telegrafen-Grenzverkehrs im Mobilisierungsfall, Linz 1912 Telegrafenleitungsschema des Direktionsbezirkes Linz 1914 Rufzeichentabelle des K.F.WD. Bezirkes Linz 1914
104	**1) Allgemeine Reservatvorschriften für den Mobilisierungsfall (1892-1914)** *zu J-19:* Direktiven für die Anlage und Herstellung von Verpflegsschupfen und Flugdächern im Mobilisierungsfall, Wien 1891 Legitimation für das Überschreiten der Bahn außerhalb der Übergänge, Linz 1912 Vereinbarungen für Etappenstationen im Direktionsbezirk Linz (St. Valentin, Linz Hauptbahnhof und Linz Güterbahnhof, Wels, Attnang-Puchheim und Gaisbach-Wartberg), 2 Bände 1913 und 1916 Instruktion über Verrechnung der Militärtransportgebühr auf den österreichischen, ungarischen und bosnisch-herzegowinischen Eisenbahnen, Wien, Auflage 1905 und 1908

Akten
C. Vorsorgen für die militärische Benützbarkeit der Eisenbahnen

Aktenband	Inhalt
104	Gemeinsame Bestimmungen für Abfertigung und Verrechnung der Militärtransporte im Frieden, Wien 1913 Übersicht über die bei Militärtransporten zu rechnenden Einheitsgewichte, Wien 1891 Zusammenstellung der Fahrbegünstigungen für Militärpersonen und Angehörige, Wien 1911 Mustersammlung der Formularien für Militärlegitimationen auf Eisenbahnen, Wien 1907 Militärtarif für Eisenbahntransporte, Wien 1911 Pferdeverlade- und Verbindungsbrücken im Direktionsbereiche Linz, 1914
105	**2) Ausführungsvorschriften und Kriegsfahrordnungsbefehle für den Bereich der Staatsbahndirektion Linz, 1898-1914** Anhang zur Instruktion für den Eisenbahnkriegsverkehr (für Direktionsbereich Linz), Auflagen: 1902, 1904 und 1908 Anhang zur Instruktion für Exekutivorgane im Kriege (Bereich Direktion Villach), Auflage 1893 Anhang zur Instruktion für Exekutivorgane im Kriege (Bereich Direktion Prag), Auflage 1893 Beilagenheft des Anhanges zur K.F.O., (westliche Linien), Wien 1898 Anhang zu den K.F.O. (südliche Linien), Wien 1893 Anhang zu den K.F.O. (böhmische Linien), Wien 1898 Sonderabdruck aus Ergänzungsheft Teil I des Anhanges zur FO. der Staatsbahndirektion Linz vom 1.7.1914 Einteilung des Liniennetzes der Staatsbahndirektion Linz nach Bahnerhaltungssektionen, Stand 1913 Lichtraumprofile und Verengungen Strecken Wien - Salzburg, Wels - Passau und in Ebensee (Salinengleise) 1894 Tabelle der Gleisnutzlängen in den Stationen der K.F.O. Linien des Direktionsbezirkes Linz, Stand 1898 mit Nachträgen bis 1905 Einteilung der Kriegsfahrordnungsbehelfe, Stand 1914, EM. Wien, 1914 Einführungserlass zur K.F.O. 1914 vom 4.8.1914 *K.F.O. Hefte der Staatsbahndirektion Linz für die Linien:* Wien - Salzburg: K.F.O. Heft Ia, Auflage: 1901, 1904, 1907, 1908, 1915 Budweis - Linz und Gaisbach-W. - Kleinreifling: K.F.O. Heft IIa, Auflage: 1905, 1908 Wels - Braunau am Inn und Steindorf - Braunau am Inn: K.F.O. Heft IIb, Auflage: 1901 Stainach-Irdning - Schärding, K.F.O. Heft IIc, Auflage: 1915

Akten
C. Vorsorgen für die militärische Benützbarkeit der Eisenbahnen

Aktenband	Inhalt
105	Kremstalbahn, K.F.O. Heft Id, Auflage: 1899 Linz - Selzthal, K.F.O. Heft Id, Auflage: 1907, 1909 Budweis - Kleinreifling, K.F.O. Heft Ie, Auflage: 1904 Krems an der Donau - Mauthausen, K.F.O. Heft Ih, Auflage: 1911 Salzburg - Wörgl und Linz - Selzthal - Spital, K.F.O. Heft IIIa, Auflage: 1909, 1915 Wien - Eger und Wien - Tulln - St. Pölten, K.F.O. Heft Ie, Auflage: 1910 Budweis - Prag und Gmünd - Wessely, K.F.O. Heft VIIc, Auflage: 1908 Amstetten - Laibach, Budweis - Kleinreifling, K.F.O. Heft IV, Auflage: 1888 [nach K.F.O. wurde im Bereich Direktion Linz gefahren vom 5.-31.8.1914, ferner Linie Wien - Salzburg vom 24.3. bis 30.4.1916]
106	**2) Ausführungsvorschriften und Kriegsfahrordnungsbefehle für den Bereich der Staatsbahndirektion Linz, 1898-1914** Bildfahrpläne zu den Kriegsfahrordnungen der Linien des Staatsbahndirektionsbereiches Linz und der Ausschlusslinien (Auflagen 1888-1915, wie bei den K.F.O. Heften), 1 Mappe Hilfsbildfahrpläne der Hauptlinien der Staatsbahndirektion Linz 1914/1915, 1 Mappe Bildfahrpläne mit Randbemerkungen der Friedensfahrordnung, 1. Mai 1914, 1 Mappe Fahrplankarte der Post und Einrückzüge der Kriegsfahrordnung 1914, 1 Mappe Stand an Dienstkleidern und Zugausrüstungen 1.1.1914, 1 Mappe
107	**2) Ausführungsvorschriften und Kriegsfahrordnungsbefehle für den Bereich der Staatsbahndirektion Linz, 1898-1914** Charakteristische Längenprofile für die Gebirgsstrecken der Staatsbahndirektion Linz: Auflage 1895: Amstetten - Wels, Wels -Salzburg, Linz - Gaisbach-W., Budweis - St. Valentin, St. Valentin - Kleinreifling (je 1 Heft) 1885 Auflage 1895: Wels - Braunau am Inn, Neumarkt - Passau, Stainach-Irdning - Ebensee - Schärding, Vöcklabruck - Kammer, Wels - Aschach an der Donau, Steindorf - Braunau am Inn Auflage 1907: Amstetten - Linz, Neumarkt-Kallham - Passau, St. Valentin - Kleinreifling, Wels - Aschach an der Donau, Steindorf - Braunau am Inn Auflage 1913: Linz - Salzburg, Budweis - Linz, Gaisbach-W. - Kleinreifling, Linz - Selzthal, Stainach-Irdning - Attnang-Puchheim, Attnang-Puchheim - Schärding, Wels - Braunau am Inn

Akten
C. Vorsorgen für die militärische Benützbarkeit der Eisenbahnen

Aktenband	Inhalt
107	Vorschrift für die Behandlung der Behelfe des Kriegsverkehrs im Bereich der Direktion Wien 1913
108	**2) Ausführungsvorschriften und Kriegsfahrordnungsbefehle für den Bereich der Staatsbahndirektion Linz, 1898-1914** Gleispläne der Linien ohne Kriegsfahrordnung (1 Band) 1915 Memoir über die Vorsorgen zur Durchführung des Kriegsverkehrs im Direktionsbereich Linz 1898/99, 1905/06, 1914 Zusammenstellung der „Wahrnehmungen“ 1898, 1914 Memoir 1914 (Tabellen-Reserve)
109	**2) Ausführungsvorschriften und Kriegsfahrordnungsbefehle für den Bereich der Staatsbahndirektion Linz, 1898-1914** Memoir (Amtsstück des Militärbüros) Staatsbahndirektion Linz 1914 (1 Band)
110	**3) Im Verlaufe des Krieges erlassene ergänzende Vorschriften (1915-1918)** Bergungsvorschrift, Detailausführungen zu den Bestimmungen des Dienstbuches J-19, EM. Wien 1915 H.St.Dr. Bestimmungen für die Beistellung kriegsgefangener Arbeiter in Österreich, gültig ab 1.3.1916 (KM. Wien 1916), 1917 Standorte der Ersatzkörper für Heer, Landwehr (Honved), Landsturm, Wien 1917 Bestimmungen für Reisen in die Kriegsgebiete und in das Ausland, A.O.K. 1917 Dienstvorschrift für die Militärurlauberzüge (= U-Züge), Z.T.L. Wien 1917, H.St.Dr. Direktiven für den Luftfahrzeugabwehrdienst im Hinterlande, KM. Wien 1917 Ergänzungsbestimmungen zur Instr. II und hiezu Sondervorschriften betr. Abfertigung und Verrechnung der militärischen Sendungen und Militärtransporte, EM. Wien 1916 und 1917, Dr. Steyrermühle Dienstvorschriften über die Beförderung der Balkanzüge, gültig ab dem 1.1. 1917; Mav (= kgl. ung. Staatsbahn), Budapest 1916 Loydkursbuch der Schnellzüge im Deutschen und internationalen Verkehr, Winter 1915/1916 Dienstanweisung für Schlafwagenschaffner der Balkanzüge, gültig ab dem 1.2. 1917, Dr. Hermann, Berlin 1917

Akten
C. Vorsorgen für die militärische Benützbarkeit der Eisenbahnen

Aktenband	Inhalt
110	Merkblatt für die Benützung der Balkanzüge, Mai 1918 Instruktion für fahrende Überwachungspatronillen, KM. Wien 1918, Dr. KM. 1918 Merkblatt für Transporte abfertigende Stellen und Transportkommandanten, KM. Wien 1918, Dr. K.M. Instruktion für den ambulanten Reisekontrolldienst in Österreich durch Militärpersonen, KM. Wien 1918, Dr. K.M. Instruktion für die Beistellung von Begleitern zu militärischen Gütersendungen (= Begleiter-Instruktion), KM. Wien 1918, Dr. KM. Instruktion für k. u. k. fahrbare Eisenbahn-Verköstigungsstationen (Entwurf), Wien (Z.T.L.) 1917 Provisorische Vorschrift für die Begleitung der Regiegütertransporte, Wien 1915 Personen- und Gepäckstarif, Teil II, Heft 1, Wien 1917 <u>Tarifvorschrift Nr. 200/1:</u> Abfertigungsmaßnahmen im Militärverkehr, Wien 1915 <u>Tarifvorschrift Nr. 300/1:</u> Abfertigungsmaßnahmen im Militärverkehr, Wien 1915; hiezu Anhang: Zusammenstellung der außertarifmäßigen Fahr- und Frachtbegünstigungen, Wien 1917 Orientierungsbehelf für die Durchführung der Verwundetentransporte jeder Art im Bereich der Bahnhöfe, Linz 1914
111	**3) Im Verlaufe des Krieges erlassene ergänzende Vorschriften (1915-1918)** Bestimmungen für die konkrete Instradierung und den Verkehr im Mobilisierungsfalle 1914/15, blau, weiß und gelb (1 Band) Personalkalkul für Kriegsfall, blau und weiß, 1914/15 (1 Band) Programm der im Bezirk Linz im konkreten Kriegsfall, „blau“, 1910/11 aus- und einzuladenden Militärtransporte (1 Mappe) Elaborat für den konkreten Kriegsfall 1902/03 und 1903/04 (1 Mappe)
112	**3) Im Verlaufe des Krieges erlassene ergänzende Vorschriften (1915-1918)** Arbeitsprogramm Staatsbahndirektion Linz für Kriegsfall „weiß“ 1914/15 Arbeitsprogramm Staatsbahndirektion Linz für Kriegsfall „blau“ 1914/15 Arbeitsprogramm Staatsbahndirektion Linz für Kriegsfall „gelb“ 1914/15 [samt Räumungsprogramm]

Akten
C. Vorsorgen für die militärische Benützbarkeit der Eisenbahnen

Aktenband	Inhalt
113	**3) Im Verlaufe des Krieges erlassene ergänzende Vorschriften (1915-1918)** Durchführung der Manövertruppentransporte im Direktionsbereich Linz 1895, 1897/98 Kaisermanöver Kärnten 1899, 1901, 1902, 1903, abgesagte Kaisermanöver Südböhmen 1904, Korpsmanöver 1904
114	**3) Im Verlaufe des Krieges erlassene ergänzende Vorschriften (1915-1918)** Manövertruppentransporte für Südböhmen 1905 der Direktion Linz, Wien, Pilsen und Prag Manöver Südtirol 1905, 1906, 1907, (Kärnten) 4 Pakete
115	**3) Im Verlaufe des Krieges erlassene ergänzende Vorschriften (1915-1918)** Manöver Abtransporte 1908, 1909, 1910, 1911, 1912, 1913 (Südböhmen)
116	**3) Im Verlaufe des Krieges erlassene ergänzende Vorschriften (1915-1918)** Sammlung der Aufrufe und Kundmachungen in den Kriegsjahren 1914-1918 (1 Band) Kriegszeitungen (Einzelnummern aus Kärnten und Rumänien) 1914, 1917, 1918 (1 Band) Verzeichnis der militärvertraulichen Dienstbücher der ehemaligen Staatsbahndirektion Linz (zusammengestellt über Auftrag des Reichsverkehrsministeriums Berlin 1944)
117	**d) Sonstiges zur Geschichte der Kriegs- und Nachkriegszeit (1914-1927)** 1) Chronik der wichtigsten Ereignisse ab 1. Juli 1914: a) im Bau- und Bahnerhaltungsdienste bis 2.5.1919 2) b) im Zugförderungs- und Werkstättendienste bis 1.3.1919 (je 1 Buch) 3) Tagebuch des Staatsbahndirektors Dr. Gustav Scheikl in den „Umsturztagen“, 28.11. bis 31.12.1918 - samt Beilagen (1 Band) 4) Statistische Erhebungen über den Einfluss des Krieges auf den Eisenbahnbetrieb; Studien über künftige Betriebsführung 1916-1921 5) Vermerk über im Bereich Linz hinterstellte Sanitätszüge (1 Heft) 1918-1921 6) Dienstbuch der Zugleitung Linz 1920 und 1921 (1 Buch) 1920/21

Akten
C. Vorsorgen für die militärische Benützbarkeit der Eisenbahnen

Aktenband	Inhalt
117	7) Zusammenstellung der 1914-1918 gefallenen und vermissten Eisenbahnbediensteten der Staatsbahndirektion Linz 1921 8) Amtsblätter der „deutsch-österreichischen Staatsbahndirektionen) Jägerndorf, Königgrätz und die Böhmische Nordbahn in Prag (deutsch) und die Csl. Staatsbahndirektion in Prag (Tschechisch) in Einzelstücken 1919; Zahlungslisten aus der Inflationszeit 1922 9) Plan des Eisenbahner-Kinderheimes Neuhaus bei Gurten 1:200, 1927

Akten
D. Verordnungen und Dienstbefehle
(betr. Bahnlinien außerhalb Oberösterreichs und ausländischer Bahnen)

Aktenband **Inhalt**

118 **1. Österreichische Bahnen**

a) ausschließlich priv. Kaiser-Ferdinands-Nordbahn, Wien-Krakau (= K.F.N.B.)

Vorbemerkung:
In Betrieb Wien - Wagram ab 1838, bis Brünn ab 1839, bis Oderberg ab 1847, bis Krakau 1855/56
Pensionsstatuten für Beamte, stabile Diener und deren Witwen 1851

b) k.k. priv. Südbahn, Wien - Triest (= Süd.B.)

Vorbemerkung:
eröffnet 1841 bis Wiener Neustadt, 1842 bis Gloggnitz, 1844 Mürzzuschlag, 1854 Gloggnitz - Mürzzuschlag (Semmeringbahn)
Pensionsstatut für Beamte, ebenso für Diener 1870
Reglement für Verrechnung von Personen- und Sachtransporten 1865
Lokalbahnfahrplan Sommer 1871 (Aushang-Ausschnitt)
Vorschrift für den Verkehrsdienst 1906

c) k.k. priv. österreichische Staatseisenbahngesellschaft (= St.E.G.) Wien - Brünn - Prag - Bodenbach und (Wien) - Preßburg

Vorbemerkung:
eröffnet: Olmütz - Prag 1845, bis Bodenbach 1851, Wien - Bruck an der Leitha 1846, Marchegg - Preßburg 1848
Allgemeine und spezielle Bedingnisse für Bauunternehmungen (8 Hefte)
Instruktion I: Verrechnung der Personentransporte
Instruktion II: Verrechnung für Reisegepäck
Instruktion IV: Verrechnung der Frachtentransporte
Instruktion V: Allgemeine Verrechnungsvorschreibungen

d) k.k. priv. Kaiser Franz Josefsbahn (= K.F.J.B.) Wien - Gmünd - Eger, Gmünd - Prag, Absdorf - Krems

Vorbemerkung:
Teilstreckeneröffnung 1868-1872 (Eger); 1871 bis Prag Donaubrücke bei Tulln 1874
Pensionsstatuten für Beamte und Diener

Akten
D. Verordnungen und Dienstbefehle
(betr. Bahnlinien außerhalb Oberösterreichs und ausländischer Bahnen)

Aktenband	Inhalt
118	Prov. Vorschriften für den ärztlichen Dienst Instruktion für die Verrechnung der Personen- und Sachtransporte Instruktion für die Verrechnung des böhmisch-bayerischen Güterverkehrs Instruktion für die Dienstkleider der Diener Instruktion für die Fundgegenstände Prov. Vorschrift für die Krankenunterstützungskassa Verkehrsbestimmungen zur Fahrordnung der Züge 1870 Vorschriften bei Verkehrsunterbrechungen Instruktionen für verschiedene untere Dienstverrichtungen 1870 Instruktion für den Telegrafendienst 1871 Instruktion für die Bahnerhaltung Instruktion über Untersuchung bei Unfällen 1868, 1871 Instruktion für Kanzleidiener Vorschriften für die Material- und Inventarrechnungsleger 1872 Kontierungsschema, Gebührenregulativ für Beamte und Diener 1872

e) Staatsbahndirektion Triest

Vorbemerkung:
errichtet 1896 für die Istrianer und Dalmatiner-Staatsbahn (Spalato - Kuin eröffnet 1877)
Hauptlinien: Dioacco - Pola, Herpelje - Triest (1918 an Italien übergegangen)
Sammlung von Gleisskizzen der Stationen und Haltestellen 1916

f) Verband der österreichischen Lokalbahnen

Vorschriften für die Untersuchung und Instandhaltung der Gleisanlagen, elektrische Streckenausrüstung und der Fahrbetriebsmittel, Wien 1909

g) k.k. priv. niederösterreichische Südwestbahnen

Vorbemerkung:
Konzession 3.11.1874, ab 3.8.1878 k.k. niederösterreichische Staatsbahnen
eröffnet Leobersdorf - St. Pölten 1.9. bzw. 3.10.1877
eröffnet Pöchlarn - Kirnberg-G. 22.10.1877
eröffnet Scheibmühl - Schrambach 1.6.1878
Übersichtstabelle für den Telegrafendienst

Akten
D. Verordnungen und Dienstbefehle
(betr. Bahnlinien außerhalb Oberösterreichs und ausländischer Bahnen)

Aktenband **Inhalt**

118 **h) Steiermärkische Landesbahnen (schmalspurig)**

Vorbemerkung:
eröffnet Preding - Stainz und Pöltschach - Gonobitz 1892
eröffnet Kapfenberg - An Seewiesen 1893
eröffnet Unzmarkt - Mauterndorf 1894
Organisatorische Bestimmungen, Tarife und Instruktionen, Graz 1894 (1 Band)

119 **2. Zur Baugeschichte der Alpenbahnen 1903-1908 (1 Band)**

Wacheiner Bahn (Linie Assling - Görz):
Technischer Bericht (1903?) und Übersichtslängenprofil nebst Lageplanskizze 1:25.000 der Teilstrecke Assling - Wacheiner Feistritz
Wacheiner-Tunnel: Plan der Tunnelröhre 1:100
zwei Preisverzeichnisse für Unter-Ober- und Hochbau, Baulose 2 und 9, 1903
Grafikon des Bahnaufsichtsdienstes Wolfsberg - Zeltweg 1898

Karawanken-Tunnel (1905):
a) Skizze des geologischen Längenschnittes 1:10.000 samt Instruktion für Durchführung geologischer Beobachtungen und der Gesteinstemperaturen
b) Grafische Darstellung der Einbau-Rekonstruktionen
c) Grafische Darstellung der Einbau-Auswechslung

Schwarzach - St. Veit (Tauerntunnel) 1908:
Ventilationsanlage, 6 Blätter

3. Ausländische Bahnen

a) kgl. ungarische Staatsbahnen (ab 1.7.1867)

Bedingnisheft für die Vergebung von Linien gegen Pauschale
a) Allgemein
b) Besondere Bedingnisse für die Linien Hatvan - Miskolcz und Zakany - Agram
Zur Baugeschichte der ungarischen Westbahn Raab - Graz und Stahlweißenburg 1870/74
Klein Zell (Mitteilungen Ing. Franz Krauß über Anlage und Bau)
Betriebsvorschriften der kgl. ungarischen Staatsbahnen 1906

Akten
D. Verordnungen und Dienstbefehle
(betr. Bahnlinien außerhalb Oberösterreichs und ausländischer Bahnen)

Aktenband **Inhalt**

119

b) kgl. bayerische Staatsbahnen

Kursbuch für den Sommerdienst 1891
Prosius und Koch, Das Lokomotivführer-Examen (Fragebuch), Wiesbaden 1876
Bildfahrplan 9a (Plainfeld - Nördlingen - Donauwörth), gültig ab 5.2.1925

c) Schweizer Bahnen

Gotthardtbahn:
Bahnachse und Längenprofil der Gotthardtbahn 1:100.000, 1876
Atlas zum Bericht d. Obering. W. Helwag. Zürich 1876, 1 Heft
Fahrplan der Gotthardtbahn und der Seen Como, Maggiore und Lugano, Juni 1903
Fahrplan der Gotthardtbahn (Winterdienst 1907/08), 7 Blätter

Albulabahn - ***befindet sich außerhalb des Bandes 119:***
Albulatunnel, geologisches Längenprofil und Längenprofil der Achsabsteckung 1900
Hauptprojekte und Viadukte, Stütz- und Futtermauern, Unterbau und Oberbau-Normale der Albulabahn, 1 Rolle
C.G.T.E. Plan de Cornavin, Genf (Entwurf eines Straßenbahnnetzes), 1 Rolle 1930

Akten

E. Verschiedenes zur oö. Eisenbahngeschichte

Aktenband	Inhalt
120	Eröffnungsdaten oberösterreichischer Bahnlinien (Zeitungsnotizen und Kundmachungen) 1900-1933 Mappe 1: Notizen zur Mühlkreisbahngeschichte 1939; Notizen Zeitungsartikel und -ausschnitte über EB. Betriebsmittel - Verbesserungen; Ausnützung der Güterwagen; Organisation Bremsschlitten „Schön“ Mappe 2: Notizen Zeitungsausschnitte und -artikel, Bilder zur Geschichte der Linzer Bahnhöfe und der Linzer Straßenbahnen 1904-1936 (aus Nachlass J. Sames 1945) Mappe 3: Zeitungsaufsätze und Notizen 1920-1932; Pressestimmen 1923-1925 über kaufmännische Betriebsführung der Staatsbahnen 1923-1925 über kaufmännische Betriebsführung der Staatsbahnen B.B. Sanierung, Personalabbau und Personalbesoldung 1936 Bahn-Räubereien, Elektrifizierung (1936) Mappe 4: Zeitungsnotizen betr. „Geselligkeitsverein der Eisenbahnbeamten in Linz“ (1879-1881); Einweihungsurkunde des Staatsbahndirektionsgebäudes 1900; Eisenbahn-Humor, Abschiedsfeiern und -gedichte; Kundmachungen „Schutz vor Unfällen“ 1934/38; Eisenbahn-Lotterie (1934); Wahlaufruf (1938) Jubiläumsschriften: Dr. Ing. Egeon Seefehlner, „Die österreichischen Bundesbahnen“ 1931-1932, Wien 1932; Anton Schöpfer, 10 Jahre österreichische Bundesbahnen (1923-1933)

Akten

F. Sonstiges

Aktenband	Inhalt
120	Programmentwurf für die Wasserversorgung der Landeshauptstadt Linz 1889 Sammlung der Gesetze und Vorschriften betr. das Straßenwesen in Oberösterreich 1901 Vorschlag Inn-Salzach-Kanal 1905 Genossenschaftsvertrag der Wohnfürsorge Linz 1927
121	**e) Fahrplanbücher (1935-1947)** „Wimmer“-Fahrplan Sommer 1935 und 1939 Amtlicher Fahrplan der Reichsbahndirektion Linz November 1942, November 1943 und Juli 1944 Amtlicher Fahrplan der E.B. Direktion Linz, Winter 1946/47, Winter 1947/48

Akten

Nachtrag:

Eisenbahnarchivalien übergeben im Dezember 1948 von Herrn Jandaurek

I. Lokalbahn-Projekte betreffend (nicht ausgeführt)

Schachtel	Inhalt
1	*1. Aschach - Rohrbacher Lokalbahn 1897:* Generallängenprofil 1:2000 / 1:100.000 Speziallängenprofil 1:1000 / 1:10.000 Querprofile 1:200 Generelles Projekt Nr. 6, Kostenvoranschlag, Technischer Bericht, Tabellen *2. Bahnverbindung aus dem Mühlkreise nach Böhmen:* Generallängenprofil (Aschach an der Donau durch das Tal der Großen Mühl über den Rosenhügel zum Anschluss an die Linie Budweis - Salnau (ohne Datum, 1900?) *3. Lokalbahn Neufelden - Eilmannsdorf 1904:* Verzeichnis der Stationen Kostenvoranschlag Kunstbauten Neigungsverhältnisse Richtungsverhältnisse Charakteristische Querprofile 1:200 Technischer Bericht Stationspläne 1:2880 Speziallängenprofil 1:10.000 / 1000

Akten

Nachtrag:

Eisenbahnarchivalien übergeben im Dezember 1948 von Herrn Jandaurek

II. Lokalbahn-Bauten betreffend

Schachtel	Inhalt
1	*1. Kremstalbahnbau 1880:* Bezirksstraßen-Übersetzungen (Situationen) Bezirksstraßen-Übersetzungen (Längen- und Querprofile) Rampen Korrektionen, Wege und Wasserläufe km 3,3 bis 13,8 (1883) *2. Mühlkreisbahnbau 1887:* Stations- und Gleispläne: Neuhaus-Niederwaldkirchen, Pürnstein-St. Peter, Haslach und Aigen-Schlägl Detailprojekt Wege - Korrektionen km 26,0 bis 57,9 *3. Lokalbahn Wels - Unterrohr - Bau 1892:* Detailprojektspläne: Kreuzung und Umlegung der Bezirksstraße in km 12,0/13,0, 18,5/8 und 20,8/9 *4. Mauthausen - Grein Lokalbahn-Bau 1897:* Erweiterung der Station Mauthausen 1897 *5. Lokalbahn Krems - Grein, Bau:* Situation: Sarmingstein km 67,7 bis 68,2; St. Nikola km 70,4/8, St. Nikola-Struden km 70,4/7; St. Nikola 70,4/9; Umlegung Sarmingstein-Waldhausener Bezirksstraße km 67,8/68; Lageplan der verlegten Dimbacher Bezirksstraße km 70,4/6, Gissenbachbrücke km72,6/7

Eisenbahnarchivalien des Aktionskomitees für die Lokalbahn Langschlag - Pregarten (aus dem Notariate in Pregarten)

Vorbemerkung:

Bestrebungen für die Verbesserung der Verkehrsverhältnisse im östlichen Mühlviertel bestanden bereits in den 60iger-Jahren des 19. Jahrhunderts, die in den folgenden Jahren zur Erörterung folgenden Bahnprojekte führten:

1888 und 1890:
für Bahnverbindungen Gmünd - Weitra - Steinbach - Weitersfelden - Pregarten bzw. Gmünd - Weitra - Steinbach - Weitersfelden - Schönau - Tragwein - Zell - Gaisbach

Akten
Nachtrag:
Eisenbahnarchivalien übergeben im Dezember 1948 von Herrn Jandaurek
II. Lokalbahn-Bauten betreffend

Schachtel	Inhalt
1	1891: Mauthausen - Zwettl - Schwarzenau und Zwettl - Weitra 1908-1914: für eine Verbindung Grein - Unterweißenbach - Langschlag (zur niederösterreichischen Waldviertelbahn) bzw. Grein - Königswiesen - Groß Gerungs, als Schmalspurbahnen mit Dampfbetrieb 1910: Projekt einer schmalspurigen elektrischen Lokalbahn Perg - Pierbach 1908: Gründung des Aktionskomitees für eine Lokalbahn Langschlag - Pregarten auf Anregung des k.k. Notars Dr. Max Schilcher in Pregarten (später in Wien, dort 1912 gestorben); Obmann des Aktionskomitees: Pfarrer Ferdinand Hagn von Unterweißenbach 1909: Erteilt das k.k. Eisenbahnministerium die Bewilligung zur Vornahme technischer Vorarbeiten für eine schmalspurige Lokalbahn von Langschlag (niederösterreichisches Waldviertel) über Kainrathschlag - Liebenau - Windhaag - Grafenschlag - Kaltenberg - Unterweißenbach - Zell - Tragwein nach Pregarten (k.k. Staatsbahn) mit 2 Varianten 1910: Trassenrevision und Stationskommission des generellen Projektes 1911: Vorlage an das k.k. Eisenbahnministerium 1912 und 1913: Abänderung Pregarten - Unterweißenbach mit Anschluss über Groß-Gerungs (statt Langschlag) und Flügelbahn Königswiesen - Grein 1914: Kriegsbedingte Einstellung der Vorarbeiten 1915: Umarbeitung des Projektes durch Fa. Stern und Hafferl, Gmunden auf elektrische Schmalspurbahn Pregarten - Unterweißenbach 1927: Genehmigung des Peageverkehrs in Pregarten

Akten
Nachtrag:
Eisenbahnarchivalien übergeben im Dezember 1948 von Herrn Jandaurek
II. Lokalbahn-Bauten betreffend

Schachtel	Inhalt
1	1928: Mahnruf zur Gründung eines Aktionskomitees für Bahn Königswiesen - Groß Gerungs 1930: Auflösung des Aktionskomitees in Pregarten

Eisenbahnarchivalien des Aktionskomitees für die Lokalbahn Langschlag - Pregarten (aus dem Notariate in Pregarten)

2	Korrespondenzen über alte Projekte betr. Gmünd - Weitra - Steinbach - Weitersfelden - Pregarten und Gmünd - Weitra - Steinbach - Weitersfelden - Schönau - Tragwein - Zell - Gaisbach 1888-1890 Korrespondenzen über alte Projekte betr. Mauthausen - Zwettl - Schwarzenau und Zwettl - Weitra 1891 Korrespondenzen über alte Projekte betr. Grein - Unterweißenbach - Langschlag bzw. Grein - Königswiesen - Groß Gerungs 1908-1914 1. Projekt: Pregarten - Langschlag mit Rentabilitätsberechnung, Kostenvoranschläge, Betriebsanlagen 1910 (zusammen 11 Tabellen) Elektrische Schmalspurbahn Perg - Pierbach (Korrespondenzen), Vorprojektsstücke für 2 Varianten Pregarten - Unterweißenbach 1910-1928
3	Protokolle des Eisenbahnkomitees Langschlag - Pregarten (Unterweißenbach) *1907-1913:* Band I 1907-1909, Band II 1909-1913 Aktenzeichnung (1 Bündel) der Reihen 2-5, 12-15, 19-21, 23, 24, 31-35, 37, 38, 41, 42, 47, 49-51, 55, 56, 58, 59, 61-63, 65-68, 70 und 71 Grundeinlösung (1 Band) Langschlag - Pregarten 1909-1915 Landkarten (1 Umschlag) 1907-1916 Verträge, Eingaben, Vollmachten und behördliche Entscheidungen (1 Band) 1907-1916 Oö. Landesausschussberichte 1908, 1910 Nö. Landesausschussberichte 1910 Parlamentsprotokoll 1915
4	Akten und Korrespondenzen des Eisenbahnkomitees Langschlag - Pregarten 1907-1909 (1 Band) Korrespondenzen Dr. Schilcher (1 Paket) 1909-1915

Akten
Nachtrag:
Eisenbahnarchivalien übergeben im Dezember 1948 von Herrn Jandaurek
II. Lokalbahn-Bauten betreffend

Schachtel	Inhalt
5	Korrespondenzen Pfarrer Hagn (1 Paket) 1909-1911 Korrespondenzen Pfarrer Hagn (1 Paket) 1910-1912 Korrespondenzen Dr. Baltimester (1 Band) 1913, 1914 Verschiedene weitere Schriftstücke des Aktionskomitees 1914-1922 Eingaben, Beschlüsse, Zuammenstellungen, Trassen-Revisionsprotokolle 1909-1913, 1927-1928
6	Korrespondenzen mit der Baufirma Czeczowiczka und Sohn, Wien (1 Paket) 1906-1926 Schriftenverkehr des Aktionskomitees 1928 (1 Paket) Drucksorten und Doppelstücke 1909-1913, 1927-1928 (1 Paket) Zeitungsausschnitte (1 Paket) 1907-1914

Akten

Nachtrag:

Eisenbahnarchivalien Nachtrag 1957 - Verzeichnis von Jahres- und Geschäftsberichten verschiedener Lokalbahnen und damit verbundener Unternehmungen

(übernommen im Oktober 1957 aus der Registratur der Linzer Lokalbahn AG beim Magistrat Linz)

Schachtel	Inhalt
7	Mappe 1: Amtliche Eisenbahn- und Straßenbahnstatistik der Republik Österreich, Berichtsjahr 1954 (für 1955 in der Amtsbücherei des Oö. Landesarchivs) Mappe 2: Welser Lokalbahn-Gesellschaft: Geschäftsbericht für 1897, Wels 1898 Mappe 3: Mühlkreisbahn-Gesellschaft: Geschäftsbericht für 1899, Linz 1900 und für 1913, Linz 1914 Mappe 4: Salzkammergut-Lokalbahn-AG, Salzburg: Berichte über Geschäftsjahr 1928, 1929, 1930 und 1931 Mappe 5: Lokalbahn Mauthausen - Grein AG, Wien: Geschäftsberichte für 1900 und 1902 Mappe 6: Lokalbahn Lambach - Haag AG, Wien: Bericht für Geschäftsjahr 1908 Mappe 7: Lokalbahn Lambach - Vorchdorf - Eggenberg AG, Lambach: Geschäftsberichte für 1907, 1909, 1933/34, 1937/38, 1940 und 1946-1950 Mappe 8: Lokalbahn Unterach-See AG, Gmunden: Geschäftsberichte für 1914, 1935, 1938, 1941, 1942/43 und 1946-1950 Mappe 9: Lokalbahn Gmunden - Vorchdorf AG, Gmunden: Geschäftsberichte für 1912, 1921, 1923, 1934, 1935, 1939 Mappe 10: Lokalbahn Neumarkt - Waizenkirchen - Peuerbach AG, Waizenkirchen: Geschäftsberichte für Jahre: 1909, 1911-1919, 1921, 1924, 1926-1932, 1935, 1941 Mappe 11: Lokalbahn Vöcklamarkt - Attersee AG, Gmunden: Geschäftsberichte für die Jahre 1913-1914, 1921, 1923, 1927, 1931, 1934-1935, 1938-1943, 1945-1950 Mappe 12: Lokalbahn Linz - Eferding - Waizenkirchen AG, Linz: Jahresberichte für 1913-1925, 1928-1938 Mappe 13: Linzer Lokalbahn AG, Linz: Jahresberichte über Geschäftsjahre 1939-1953 Mappe 14a: Braunau - Ried - Neumarkter-Bahn

Akten
Nachtrag:

Eisenbahnarchivalien Nachtrag 1957 - Verzeichnis von Jahres- und Geschäftsberichten verschiedener Lokalbahnen und damit verbundener Unternehmungen

(übernommen im Oktober 1957 aus der Registratur der Linzer Lokalbahn AG beim Magistrat Linz)

Schachtel	Inhalt
8	Mappe 14: Lokalbahn Ebelsberg - St. Florian AG, Linz: Jahresberichte für 1914-1934, 1936-1946, 1937 und 1948-1953 Mappe 15: Elektrizitätswerke Stern und Hafferl AG, Gmunden: Geschäftsbericht für 1907, 1923-1925 Mappe 16: Tramway- und Elektrizitätsgesellschaft Linz-Urfahr: Bericht für Betriebsjahr 1915 und 1917 Elektrizitäts- und Straßenbahn-Gesellschaft, Linz: Berichte für Betriebsjahre 1927-1952 Mappe 17: Grazer Tramway-Gesellschaft, Graz: Bericht für das Betriebsjahr 1927 Mappe 18: Stubaitalbahn AG, Innsbruck: Berichte über das Geschäftsjahr 1939 Mappe 19: Verband der Österreichischen Lokalbahnen, Wien: Protokoll der Verbandsversammlung 1909 und des Betriebsleitertages 1909 Mappe 20: Pensionsinstitut der österreichischen Privatbahnen, Wien: Jahresbericht für 1934
9	Quellensammlung Aschauer zur „Entwicklungsgeschichte des Oö. Eisenbahnwesens 1956“, Mappen 1-15
10	Quellensammlung Aschauer zur „Entwicklungsgeschichte des Oö. Eisenbahnwesens 1956“, Mappen 16-49
11	Sammlung Oö. Fahrplanbücher des Reiseverkehrs [u.a. „Wimmer“-Fahrplan Sommer 1935 und 1939; Amtlicher Fahrplan der Reichsbahndirektion Linz November 1942, November 1943 und Juli 1944; Amtlicher Fahrplan der E.B. Direktion Linz, Winter 1946/47, Winter 1947/48
12	Sammlung Oö. Fahrplanbücher des Reiseverkehrs

Akten
Nachtrag:

Eisenbahnarchivalien Nachtrag 1957 - Verzeichnis von Jahres- und Geschäftsberichten verschiedener Lokalbahnen und damit verbundener Unternehmungen

(übernommen im Oktober 1957 aus der Registratur der Linzer Lokalbahn AG beim Magistrat Linz)

Schachtel	Inhalt
13	Lokalbahn Lambach - Vorchdorf - Eggenberg. Akten, Koupons, Zwischenscheine (entwertet) Salzkammergut Lokalbahn 1950-1957 LH-Akt Lokalbahn Lambach - Vorchdorf - Eggenberg Aktien, Koupons, Zwischenscheine (entwertet)
14	Sierning ─ Bad Hall
15	Varia (Lambach, Wels)